

BEDIENUNGSANLEITUNG

Ax-130 ELEKTRONISCHE SCHREIBMASCHINE

brother®

Mit der portablen Brother **AX-130** haben Sie eine moderne und leistungsfähige elektronische Speicherschreibmaschine erworben. Um alle Funktionen und Ausstattungsmerkmale optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung.

Die Brother **AX-130** ist mit dem erforderlichen Zubehör verpackt. Kontrollieren Sie zuerst die Schreibmaschine auf Vollständigkeit; sie muß folgendes Zubehör enthalten:

- Schreibbandkassette
- Typenradkassette
- Korrekturband

Tragen Sie hier die Seriennummer Ihrer Schreibmaschine ein. Die Nummer finden Sie an der Rückseite des Gehäuses.

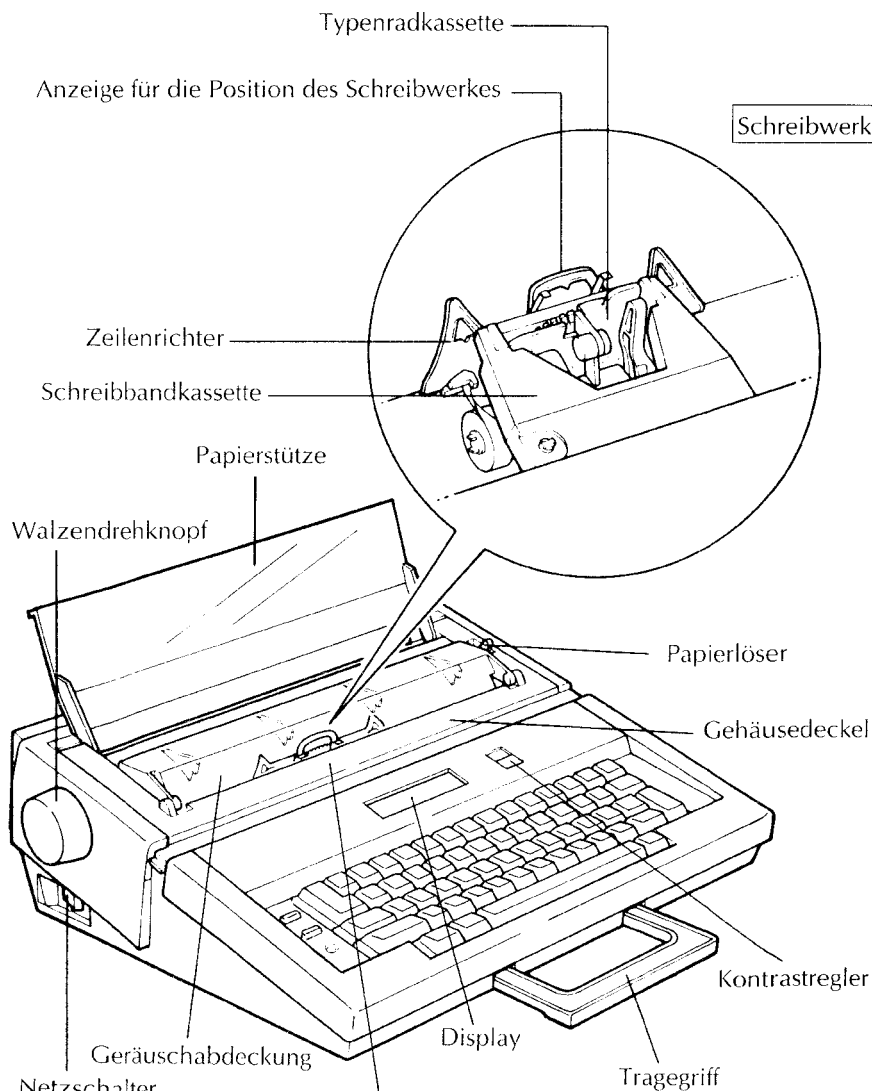
SERIENNUMMER: _____

Hiermit wird bestätigt, daß die elektronische Schreibmaschine **AX-130** in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsblattverfügung 1046 funktentstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt. Brother International GmbH, 6368 Bad Vilbel.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER AX-130

BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER BEDIENTEILE



Schriftteilungsskala

Mit 3 Grad-Einteilungen für 10, 12 und 15 Zeichen/
Zoll zum Setzen von Rändern und Tab.-Stopps.

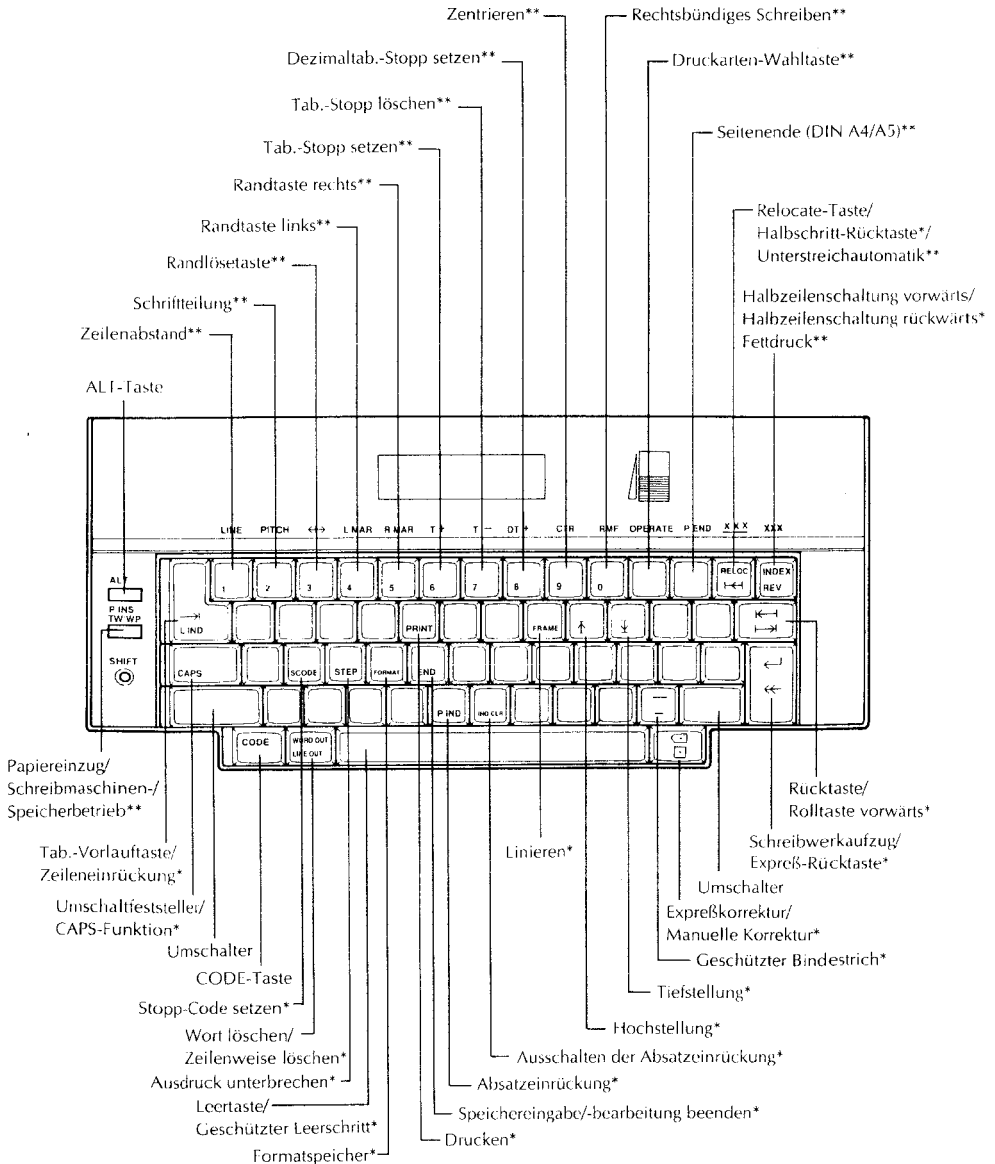
TASTATURABDECKUNG

Die **AX-130** wird mit einer Abdeckung geliefert, die die Tastatur vor Staub und vor Beschädigungen bei einem Transport schützt.

Um diese Abdeckung zu entfernen, greifen Sie unter die beiden Griffflaschen am vorderen Teil der Abdeckung und ziehen sie leicht nach vorne, bis sich die Befestigungshaken lösen und die Tastaturabdeckung nach oben abgenommen werden kann.

Zum Befestigen der Abdeckung setzen Sie zuerst die Haken am hinteren Teil der Abdeckung in das Gehäuse ein und drücken die Abdeckung nach unten, bis sie hörbar einrastet.

TASTATUR UND FUNKTIONSTASTEN



- Um die Funktionen auszulösen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet und auf den Tastenknöpfen grün graviert sind, betätigen Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die entsprechende Taste.
- Um die Funktionen auszulösen, die mit zwei Sternen (**) gekennzeichnet und oberhalb der Tastatur blau graviert sind, betätigen Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die entsprechende Taste.
- Die folgenden Tasten haben eine Dauerfunktion, die durch ständiges Niederdrücken der Taste ausgelöst wird:
Alle Zeichentasten, der Bindestrich, die **Leertaste**, die **Rücktaste** (⌫), die Taste **Schreibwerkaufzug** (↶), die **Tab.-Vorlauftaste** (→), die **Korrekturtaste** (⌫), die **Rolltaste vorwärts** (CODE + ⌵) sowie die Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts** (INDEX), **Halbzeilenschaltung rückwärts** (CODE + REV).

DIE CODE-TASTE UND DIE ALT-TASTE



Die auf den Tasten grün gravierten Funktionen werden durch Drücken der entsprechenden Taste bei niedergedrückter **CODE**-Taste ausgelöst.

Mit den Ziffern-, Zeichen- und Funktionstasten der oberen Tastenreihe können die über diesen Tasten blau gravierten Funktionen ausgelöst werden. Drücken Sie dazu die entsprechende Taste bei niedergedrückter **ALT**-Taste.

In dieser Anleitung wird für Funktionen, die mit der **CODE**- oder der **ALT**-Taste ausgelöst werden, in Kurzform z. B. die folgende Schreibweise verwendet:

Schreibweise Bedeutung

CODE + L IND Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**.
ALT + L MAR Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **L MAR**.

Die Brother **AX-130** verfügt über eine Vielzahl komfortabler und einfach anzuwendender Funktionen.

Einige dieser Funktionen sind beim Schreiben des folgenden Beispieltextes angewandt worden. Ihre ausführliche Erklärung finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

Marburg, den 01.03.90

Rechtsbündiges Schreiben

Sehr geehrte Frau Vormweg,

im Rahmen unseres Frühjahrsprogramms freuen wir uns besonders, Ihnen einen interessanten Vortrag zu einem stets aktuellen Thema anbieten zu können:

Zentrierautomatik

GESÜNDER LEBEN · GESÜNDER ESSEN
Vitaminmangel und Frühjahrsmüdigkeit

Felddruck

Frau Dr. Mehlen informiert Sie ausführlich über die besondere Bedeutung der Vitamine B₆ und E₁₂ in der heutigen Ernährung.

Hochstellung

Tiefstellung

Absatzzeileinrückung

Auf einer 50 m² großen Fläche werden Tische mit einem reichhaltigen Nahrungsangebot aufgebaut, um Anregungen für die Zusammenstellung von vitaminreichen Gerichten zu bieten und den Appetit auf "gesunde Ernährung" anzuregen.

Kontinuierliches Unterstreichen

Der Vortrag findet an den folgenden Terminen statt:

<i>Tab.</i> Datum	<i>Tab.</i> Wochentag	<i>Tab.</i> Uhrzeit	<i>Tab.</i> Ort
15.03.	Donnerstag	17.30	Wirtshaus an der Lahn
24.03.	Dienstag	18.00	Vereinshaus

Wortweises Unterstreichen

Linienfunktion

Eintritt: 1,50 DM
Kaltes Buffet: 10,00 DM

Zeileinrückung

Dezi-Tab.

Wir würden uns freuen, auch Sie als aufmerksamen Zuhörer begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Heidrun Schuh

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER AX-130	1
BEZEICHNUNG UND FUNKTION DER BEDIENTEILE	1
TASTATUR UND FUNKTIONSTASTEN	2
Die CODE-Taste und die ALT-Taste	4
 1. Schreibmaschine einschalten	9
 2. Automatischer Papiereinzug	10
 3. Allgemeine Hinweise zum Schreibmaschinenbetrieb (TW)	11
 4. Formateinstellungen	12
4.1 Schriftteilung einstellen	12
4.2 Zeilenabstand einstellen	13
4.3 Linker und rechter Rand	14
4.3.1 Linken Rand einstellen	14
4.3.2 Rechten Rand einstellen	15
4.3.3 Schreibränder lösen	15
4.3.4 Randzone	15
4.4 Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps	16
4.5 Seitenende	18
 5. Grundfunktionen	20
5.1 Rückführung des Schreibwerks mit Zeilenschaltung (manuell und automatisch)	20
5.1.1 Manueller Schreibwerkaufzug	20
5.1.2 Automatischer Schreibwerkaufzug	20
Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich	21
5.2 Rückführung des Schreibwerks ohne Zeilenschaltung	22
Rücktaste	22
Expreß-Rücktaste	22
Halbschritt-Rücktaste	22
5.3 Umschalter, Umschaltfeststeller und die Funktion CAPS	23
5.4 Akzentzeichen (Tottaste) und Sonderzeichen	24
 6. Korrigieren	26
6.1 Expreßkorrektur innerhalb der letzten Schreibzeile	26
6.1.1 Einzelne Zeichen löschen	26
6.1.2 Löschen eines ganzen Wortes	27
6.1.3 Löschen einer ganzen Zeile	28

6.2	Manuelle Korrektur außerhalb des Korrekturspeichers	29
	Die Tasten Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts	29
	Manuelle Korrektur von Zeichen	30
6.3	Einfügen und ersatzloses Löschen von Zeichen	31
7.	Komfortfunktionen	33
7.1	Unterstreichautomatik	33
7.2	Fettdruck	34
7.3	Zeileneinrückung	34
7.4	Absatzzeinrückung	35
7.5	Zentrieren	36
7.6	Rechtsbündiges Schreiben	37
7.7	Hochstellung/Tiefstellung	38
7.8	Übereinanderschreiben von Zeichen	39
7.9	Tastaturbelegung, Sonderzeichen und Symbole	40
7.9.1	Tastaturbelegung einstellen	40
7.9.2	Das SYMBOL-Typenrad	41
7.10	Linierfunktionen	42
7.10.1	Waagerechte, senkrechte Linien oder Rahmen drucken	43
7.10.2	Tabellenraster mit senkrechten und waagerechten Linien drucken	45
7.10.3	Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenraster mit einem Typenrad INTERNATIONAL oder SYMBOL	46
7.10.4	Linie oder Rahmen wiederholt drucken	48
7.10.5	Beispiele zum Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenrastern	49
8.	Displaybetrieb	50
8.1	Zeilenweiser Displaybetrieb	50
8.2	Verschieben des Textes im Display	51
8.3	Korrigieren im Display	52
8.4	Besondere Anzeigen im Displaybetrieb	54
8.5	Funktionen, die den Ausdruck der Zeichen im Display auslösen	56
9.	Speicherbetrieb (WP)	57
9.1	Ein- und Ausschalten des Speicherbetriebs	57
9.2	Formatspeicher	59
	Speichern eines Formats	59
	Abrufen des gespeicherten Formats im Schreibmaschinenbetrieb	59

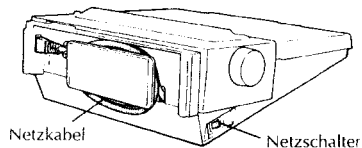
INHALTSVERZEICHNIS

9.3. Text speichern	60
Allgemeines	63
9.4 Aufrufen eines Textes zur Bearbeitung	63
9.5 Korrigieren im Speicherbetrieb	63
Expreß-Rücktaste (CODE + ←) und die Taste RELOC	64
Löschfunktionen	65
Zeichen einfügen	66
9.6 Funktionen und Symbole im Speicherbetrieb	67
Geschützter Schreibverkaufzug	68
Tabulieren mit Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps	69
Zeileneinrückung	70
Absatzeinrückung	71
Zentrieren	72
Rechtsbündiges Schreiben	73
9.7 Speicherausdruck	74
9.8 Trennvorschlag beim Speicherausdruck	75
9.9 Unterbrechen oder Abbrechen des Ausdrucks	76
9.10 Seitenende	77
Seitenende einstellen	77
Seitenende beim Ausdruck	78
9.11 Stopp-Codes	79
Stopp-Code setzen	79
Stopp-Code beim Ausdruck	80
9.12 Löschen eines gespeicherten Textes	81
9.13 Speichergesamtlöschung (RESET)	81
 10. Schreibbandkassette, Korrekturband und Typenradkassette	
wechseln	82
10.1 Schreibbandkassette	82
10.2 Korrekturband	83
10.3 Typenradkassette	85
 ANHANG	86
Wartung und Pflege	86
Was tun bei Störungen?	87
Funktionstasten-Übersicht	89
Stichwortverzeichnis	93
Technische Daten	98

1. SCHREIBMASCHINE EINSCHALTEN

Das Netzkabel befindet sich an der Rückseite der Schreibmaschine. Vor einem Transport der Schreibmaschine sollten Sie das Netzkabel wieder an der Rückseite befestigen.

Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Schreibmaschine, daß die Transportsicherungen entfernt sind (s. Beipackzettel).



Schalten Sie dann die Schreibmaschine mit dem an der linken Seite angebrachten Netzschalter ein. Das Schreibwerk bewegt sich zum äußersten linken Rand und anschließend zum eingestellten linken Rand. Dabei wird das Typenrad positioniert.

DATENERHALT

Die **AX-130** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Gerätes innerhalb von zwei Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen speichert dieser Akku die Funktionswerte und Daten und erhält diese auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. 1 Woche. Um den Verlust der gespeicherten Daten zu vermeiden, sollten Sie das Gerät jede Woche mindestens zwei Stunden lang eingeschaltet lassen, damit sich der Akku aufladen kann.

2. AUTOMATISCHER PAPIEREINZUG



Mit der Taste **P INS** kann der Papierbogen automatisch bis zur vorgegebenen Einzugs tiefe von 2,54 cm (6 Zeilen) eingezogen werden.

Vergewissern Sie sich, daß der Papierlöser geschlossen, d. h. nach vorne geklappt ist.

- 1) Legen Sie den Papierbogen gerade hinter der Walze ein.
- 2) Drücken Sie dann die Taste **P INS**. Das Schreibwerk bewegt sich zur Walzenmitte, und der Papierbogen wird eingezogen. Im Display erscheint die Anzeige:



- 3) Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (←), um das Schreibwerk ohne Zeilenschaltung zum eingestellten linken Rand zu bewegen.

Drücken Sie ggf. die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts (INDEX)** oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **Halbzeilenschaltung rückwärts (REV)**, um den Papierbogen zur gewünschten Schreibzeile zu bringen.

Diese Tasten haben eine Dauerfunktion, d. h., wenn sie länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt werden, wird das Papier kontinuierlich vor- bzw. zurücktransportiert.

Anmerkung:

- Falls der Papierbogen nicht gerade eingezogen ist, können Sie ihn manuell ausrichten. Transportieren Sie dazu den Papierbogen mit der Taste **INDEX** oder dem Walzendrehknopf weiter. Drücken Sie dann den Papierlöser nach hinten, und richten Sie den Papierbogen aus. Ziehen Sie anschließend den Papierlöser wieder in Richtung der Tastatur, und bringen Sie das Papier an die gewünschte Schreibposition.
- Beachten Sie, daß durch Auslösen der Taste **P INS**, **INDEX** oder **CODE + REV** der Korrekturspeicher gelöscht wird (s. Kap. 6.1).

3. ALLGEMEINE HINWEISE ZUM SCHREIBMASCHINENBETRIEB (TW)

Im Schreibmaschinenbetrieb kann die Speicherschreibmaschine **AX-130** wie eine normale Schreibmaschine genutzt werden.

Zusätzlich ist die **AX-130** mit der Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L)" ausgestattet, mit der im Schreibmaschinenbetrieb die Zeichen vor dem Ausdruck im Display dargestellt und gegebenenfalls korrigiert werden können. Der Ausdruck dieser Zeichen erfolgt erst, wenn die Zeile durch einen Schreibwerkaufzug beendet oder die **Tab.-Vorlauftaste** (→) gedrückt wird.

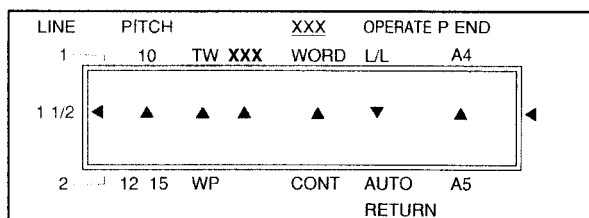
Beim Einschalten des Gerätes wird automatisch der Schreibmaschinenbetrieb eingestellt.

Im Schreibmaschinenbetrieb erstellte Texte werden nicht abgespeichert.

Immer wenn Sie die **ALT**-Taste niedergedrückt halten, werden im Display die gegenwärtig eingestellten Funktionen angezeigt.

Die folgende Abbildung gibt Ihnen eine Übersicht über die möglichen Funktionsanzeigen und ihre Bedeutung.

Das abgebildete Display zeigt an, daß der Zeilenabstand **1 1/2**, die Schriftteilung **10**, der Schreibmaschinenbetrieb (**TW**), der Fettdruck (**XXX**), das wortweise Unterstreichen (**WORD**), die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug (**AUTO RETURN**)" eingeschaltet sind und das Seitenende für das DIN-A4-Format eingestellt ist.



LINE 1, 1 1/2, 2 = Zeilenabstand
 PITCH 10, 12, 15 = Schriftteilung
 TW = Schreibmaschinenbetrieb
 WP = Speicherbetrieb
 XXX = Fettdruck
 XXX WORD = wortweises Unterstreichen
 CONT = kontinuierliches Unterstreichen

OPERATE
 L/L = Zeilenweiser Displaybetrieb
 AUTO RETURN = Automatischer Schreibwerkaufzug
 P END A4 = Seitenende für DIN-A4-Format
 A5 = Seitenende für DIN-A5-Format

4. FORMATEINSTELLUNGEN

In diesem Kapitel werden die Einstellungen erklärt, mit denen das Format des Textes bestimmt werden kann: Schriftteilung, Zeilenabstand, linker Rand, rechter Rand, Tab.-Stopps, Dezimaltab.-Stopps und das Seitenende.

Die **AX-130** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Gerätes innerhalb von zwei Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen speichert dieser Akku die vor dem Ausschalten gesetzten Formateinstellungen und erhält diese auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. 1 Woche lang.

Beim Einschalten der Schreibmaschine werden dann die gespeicherten Einstellungen automatisch wieder gesetzt.

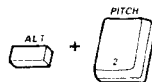
Um den Datenerhalt zu gewährleisten muß das Gerät jede Woche mindestens zwei Stunden lang eingeschaltet sein.

Sie können auch die Einstellungen für ein häufig verwendetes Format im Formatspeicher abspeichern und bei Bedarf auf Tastendruck abrufen (s. Kap. 9.2).

Wichtiger Hinweis:

- Wenn die Funktion "Zentrieren", "Dezimaltabulator", "Rechtsbündiges Schreiben" oder "Zeilenweiser Displaybetrieb" eingestellt ist, können die Formateinstellungen nicht verändert werden.

4.1 SCHRIFTTEILUNG



Sie können zwischen drei verschiedenen Schriftteilungen (Anzahl der Zeichen pro Zoll) wählen: Schriftteilung **10** (Pica), **12** (Elite) und **15** (Micron).

Um die Schriftteilung zu verändern, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **PITCH**, bis die gewünschte Schriftteilung durch den entsprechenden Pfeil im Display angezeigt wird.

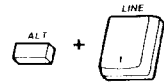
Die Einstellung wechselt mit jedem Druck auf die Taste **PITCH** bei niedergedrückter **ALT**-Taste in der Reihenfolge: **10** → **12** → **15** → **10** usw.

Schriftteilung	Zeichen pro Zoll	Zeichen pro Zeile (max.)
10 (Pica)	10	90
12 (Elite)	12	108
15 (Micron)	15	135

Anmerkung:

- Die gewählte Schriftteilung sollte dem jeweils eingelegten Typenrad entsprechen.

4.2 ZEILENABSTAND

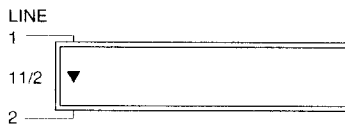


Sie können zwischen drei verschiedenen Zeilenabständen wählen: **1**, **1 1/2**, **2**.

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **LINE** so oft, bis der gewünschte Zeilenabstand durch den entsprechenden Pfeil im Display angezeigt wird.

Die Einstellung ändert sich mit jedem Druck auf die Taste **LINE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste in der Reihenfolge: **1** → **1 1/2** → **2** → **1** usw.

Das folgende Display zeigt z. B. den Zeilenabstand **2** an:



Bei einem Schreibverkaufzug erfolgt ein Papiervorschub entsprechend der folgenden Tabelle:

Zeilenabstand	Papiervorschub
1	1/6 Zoll (4,23 mm)
1 1/2	1/4 Zoll (6,35 mm)
2	1/3 Zoll (8,46 mm)

4.3 LINKER UND RECHTER RAND

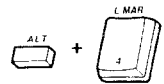
Zwischen dem linken und rechten Rand muß ein Mindestabstand von 5 cm liegen. Beim Versuch, die Ränder mit einem geringeren Abstand zu setzen, ertönt ein akustisches Signal, und die Randeinstellung wird nicht angenommen.

Entsprechend der eingestellten Schriftteilung variiert die Mindestanzahl der Zeichen, die zwischen dem linken und dem rechten Rand liegen muß:

Schriftteilung	Mindestanzahl der Zeichen zwischen linkem und rechtem Rand
10 (Pica)	20 Zeichen
12 (Elite)	24 Zeichen
15 (Micron)	30 Zeichen

Eine Änderung der Schriftteilung beeinflusst lediglich die Anzahl der Zeichen/Zeile. Die Einstellung des linken und des rechten Randes wird dadurch nicht verändert.

4.3.1 Linken Rand einstellen

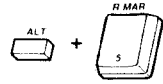


- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (←) an die Position, an der der linke Rand eingestellt werden soll.

Falls der neue Rand links vom gesetzten linken Rand eingestellt werden soll, müssen Sie das Schreibwerk zuerst an den gesetzten linken Rand bewegen und danach bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (⇐⇒) drücken, um den Rand zu lösen. Das Schreibwerk kann anschließend über den gesetzten Rand hinaus bewegt werden.

- 2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **L MAR**, um den linken Rand zu setzen.

4.3.2 Rechten Rand einstellen

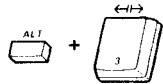


- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (\leftarrow) an die Position, an der der rechte Rand eingestellt werden soll.

Falls der neue Rand rechts vom gesetzten rechten Rand eingestellt werden soll, müssen Sie das Schreibwerk zuerst an den gesetzten rechten Rand bewegen und dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (\leftrightarrow) drücken, um den Rand zu lösen. Das Schreibwerk kann anschließend über den gesetzten Rand hinaus bewegt werden.

- 2) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **R MAR**, um den neuen rechten Rand zu setzen.

4.3.3 Schreibränder lösen



Im normalen Schreibmaschinen-Betrieb hält das Schreibwerk an, sobald der eingestellte Rand erreicht ist. Sie können dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (\leftrightarrow) drücken, um einmalig über den eingestellten rechten bzw. linken Rand hinaus zu schreiben, oder um einen Rand neu einzustellen.

4.3.4 Randzone

Während des Schreibens ertönt bei Annäherung an den rechten Rand ein akustisches Signal. Der Raum zwischen diesem Punkt und dem rechten Rand wird "Randzone" genannt. Diese Randzone ist werkseitig auf 6 Zeichen voreingestellt. Wenn die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" eingestellt ist, erfolgt nach Eingabe eines Leerzeichens oder des Trennungsstriches innerhalb der Randzone ein automatischer Schreibwerkaufzug (s. Kap. 5.1.2).

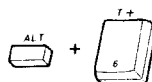
4.4 TAB.-STOPPS UND DEZIMALTAB.-STOPPS

Die Tabulatorfunktion ermöglicht Ihnen, Tabellen zu schreiben, ohne die einzelnen Spalten jeweils mit der **Leertaste** anfahren zu müssen. Durch das Setzen von Tab.-Stopps kann mit einem Tastendruck an den Anfang der nächsten Spalte gesprungen werden.

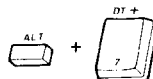
Mit dem Dezimaltabulator können Kolonnen bzw. Dezimalzahlen rechtsbündig bzw. kommaorientiert ausgedruckt werden.

Linker Rand						Rechter Rand
	Tab.	Tab.	Dezi-Tab.	Dezi-Tab.		
	Datum	Artikel	Menge	Preis		
	08.01.88	Heftc	1200	872,80		
	15.02.88	Regale	25	11024,00		
	22.02.88	Aktenordner	350	1046,50		

Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps setzen



Es können maximal 12 Tab.-Stopps, einschließlich der Dezimaltab.-Stopps, gesetzt werden.

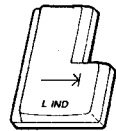


- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (\leftarrow) an die Position, an der ein Tab.-Stopp oder ein Dezimaltab.-Stopp gesetzt werden soll.
- 2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T+**, um einen Tab.-Stopp zu setzen, oder drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **DT+**, um einen Dezimaltab.-Stopp zu setzen.

Anmerkung:

- Wenn Sie an der Position eines Tab.-Stopps, den Sie mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→) angefahren haben, einen Dezimaltab.-Stopp setzen, wird der Tab.-Stopp durch einen Dezimaltab.-Stopp ersetzt. Um einen mit der **Tab.-Vorlauftaste** (→) angefahrenen Dezimaltab.-Stopp durch einen normalen Tab.-Stopp zu ersetzen, müssen Sie zuerst die **Korrekturtaste** (⊗) und anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T+** drücken.

Tabulieren



Um einen gesetzten Tab.-Stopp anzufahren, muß das Schreibwerk links neben dem Tab.-Stopp stehen. Drücken Sie dann die **Tab.-Vorlauftaste** (→). Das Schreibwerk fährt bei jedem Druck auf die **Tab.-Vorlauftaste** (→) nach rechts zum nächsten Tab.-Stopp oder Dezimaltab.-Stopp.

Befindet sich kein Tab.-Stopp rechts neben dem Schreibwerk, fährt das Schreibwerk nach Auslösen der **Tab.-Vorlauftaste** (→) zum rechten Rand.

Tabulieren mit Dezimaltab.-Stopps

- 1) Dezimaltab.-Stopps werden wie normale Tab.-Stopps durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→) angefahren.
- 2) Erreicht das Schreibwerk durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→) einen Dezimaltab.-Stopp, erscheint im Display die Anzeige:

Δ DEZI-TAB

Schreiben Sie nun Ihren Text, z. B. eine Dezimalzahl. Bei der Eingabe der Vorkommastellen wird der Text nicht ausgedruckt, sondern im Display dargestellt. Das Schreibwerk bewegt sich mit jedem eingegebenen Zeichen um einen Schritt nach links.

Falls Sie ein falsches Zeichen eingegeben haben, können Sie Korrekturen im Display vornehmen (siehe Kap. 8.3).

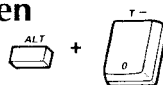
4. FORMATEINSTELLUNGEN

- 3) Der Ausdruck der Zeichen wird erst ausgelöst, wenn Sie die Taste für das Komma, die **Tab.-Vorlauftaste** (\rightarrow) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (\leftarrow) drücken.

Anmerkung:

- Durch Drücken der **Korrekturtaste** (\boxtimes) können Sie die Funktion "Dezimaltabulieren" vorzeitig abbrechen, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben oder die eingegebenen Zeichen gelöscht. Das Schreibwerk bleibt am Dezimaltab.-Stopp stehen.

Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps löschen (ALT + T-)



- Fahren Sie den zu löschenden Tab.-Stopp oder Dezimaltab.-Stopp mit der **Tab.-Vorlauftaste** (\rightarrow) an.
- Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T-**. Der Tab.-Stopp bzw. der Dezimaltab.-Stopp ist nun gelöscht.

Wichtiger Hinweis:

- Wenn Sie die Tasten ALT + T- länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden **alle** Tab.-Stopps einschließlich der Dezimaltab.-Stopps gelöscht, und das akustische Signal ertönt dreimal.

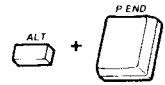
4.5 SEITENENDE



Sie können das Seitenende entsprechend dem verwendeten Papierformat (DIN A4/DIN A5) einstellen. Beim Schreiben werden Sie dann automatisch auf das Ende des Papierbogens hingewiesen.

Damit das eingestellte Seitenende richtig angezeigt werden kann, muß der Papierbogen mit der Taste **P INS** eingezogen werden.

Seitenende einstellen



Um das Seitenende einzustellen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **P END** so oft, bis der entsprechende Pfeil im Display die gewünschte Einstellung anzeigt.

Mit jedem Druck auf die Tasten **ALT + P END** wechselt die Anzeige in der Reihenfolge:

Aus (kein Pfeil) → **A4** → **A5** → **Aus** (kein Pfeil) usw.

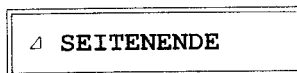
Das Erreichen des Seitenendes hängt von dem eingestellten Zeilenabstand und der Einstellung des Seitenendes ab.

Die folgende Tabelle zeigt, nach welcher Zeilenanzahl jeweils das Seitenende angezeigt wird:

Zeilenabstand	Eingestelltes A4	Seitenende A5
1	58 Zeilen	38 Zeilen
1 1/2	39 Zeilen	25 Zeilen
2	29 Zeilen	19 Zeilen

Erreichen des Seitenendes beim Schreiben

Wenn das Seitenende erreicht wird, erscheint im Display die Anzeige:



Sie können nun

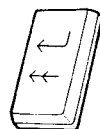
- weiterschreiben. Beim Schreiben erlischt die Anzeige, sie erscheint jedoch nach jedem Schreibwerkaufzug erneut.
- mit der Taste **P INS** einen neuen Papierbogen einziehen. Die Anzeige **SEITENENDE** erlischt dann und erscheint erst wieder, wenn das Seitenende des neuen Papierbogens erreicht wird.

5. GRUNDFUNKTIONEN

5.1 RÜCKFÜHRUNG DES SCHREIBWERKS MIT ZEILENSCHALTUNG (MANUELL UND AUTOMATISCH)

Um das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand zurückzuführen, stehen Ihnen zwei Funktionen zur Verfügung: der manuelle und der automatische Schreibwerkaufzug.

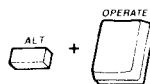
5.1.1 Manueller Schreibwerkaufzug



Drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung entsprechend dem eingestellten Zeilenabstand an den linken Rand zurück.

Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) niedergedrückt halten, wird der Papierbogen automatisch so lange vorwärts transportiert, bis Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) wieder loslassen.

5.1.2 Automatischer Schreibwerkaufzug



Nach Einschalten der Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wird durch Auslösen der **Leertaste** oder des Trennungsstriches innerhalb der Randzone automatisch ein Schreibwerkaufzug mit Zeilenschaltung ausgeführt. Die Randzone beginnt 6 Zeichen vor dem rechten Rand.

- 1) Um diese Funktion einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE**.

Der entsprechende Pfeil im Display wechselt mit jedem Druck auf die Taste **OPERATE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste in der Reihenfolge:

Normal (kein Pfeil) → **AUTO RETURN** → **L/L** → **Normal** (kein Pfeil) usw.

Die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" ist eingestellt, wenn der Pfeil auf die Markierung **AUTO RETURN** zeigt.

- 2) Um die Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wieder auszuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE** so oft, bis der Pfeil im Display erlischt.

Anmerkungen:

- Wenn Zeichen bis zum gesetzten rechten Rand hin geschrieben wurden, können Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Randlösetaste** (↵) drücken, um über den rechten Rand hinauszuschreiben. Der Schreibwerkaufzug wird dann ausgelöst, wenn Sie die **Leertaste**, die Taste für den Trennungsstrich oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Wenn nicht über den rechten Rand hinausgeschrieben werden soll, kann der Schreibwerkaufzug am rechten Rand nur durch Drücken der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ausgelöst werden.
- Wenn Sie in der Randzone das Schreibwerk z. B. zu einer Korrektur zurückführen und bei der Korrektur in der Randzone ein Leerzeichen oder einen Trennungsstrich eingeben, erfolgt kein automatischer Schreibwerkaufzug, wenn sich rechts neben der Position des Schreibwerkes noch Zeichen befinden.

Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich

Um einmalig zu verhindern, daß durch Auslösen der **Leertaste** oder der Taste für den Trennungsstrich in der Randzone ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt, kann ein "geschützter" Leerschritt bzw. Bindestrich eingegeben werden.

Geschützter Leerschritt

Drücken Sie dazu z. B. beim Schreiben von "DIN A4" nach Eingabe des Buchstabens "N" die **Leertaste** bei niedergedrückter **CODE**-Taste. Das Schreibwerk bewegt sich einen Schritt nach rechts, ohne daß ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt.

Geschützter Bindestrich

Drücken Sie z. B. beim Schreiben von "O-Beine" nach Eingabe des Buchstabens "O" die Taste für den Trennungsstrich bei niedergedrückter **CODE**-Taste. Der Bindestrich wird ausgedruckt, ohne daß ein automatischer Schreibwerkaufzug erfolgt.

5.2 RÜCKFÜHRUNG DES SCHREIBWERKES OHNE ZEILENSCHALTUNG

Um das Schreibwerk innerhalb derselben Zeile nach links zurückzuführen, stehen Ihnen drei Tasten zur Verfügung:

Die **Rücktaste** (\leftarrow), die **Expreß-Rücktaste** (**CODE** + \leftarrow) und die **Halbschritt-Rücktaste** (**CODE** + \leftarrow).

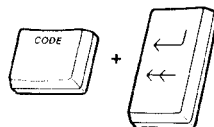
Rücktaste



Durch einmaliges Drücken der **Rücktaste** (\leftarrow) bewegt sich das Schreibwerk um einen Schritt nach links.

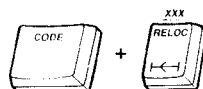
Wenn Sie die **Rücktaste** (\leftarrow) niedergedrückt halten, wird das Schreibwerk kontinuierlich nach links geführt, bis Sie die **Rücktaste** (\leftarrow) wieder loslassen oder der eingestellte linke Rand erreicht ist.

Expreß-Rücktaste



Durch Drücken der **Expreß-Rücktaste** (\leftarrow) bei niedergedrückter **CODE**-Taste wird das Schreibwerk im Schnellrücklauf ohne eine Zeilenschaltung zum eingestellten linken Rand zurückgeführt.

Halbschritt-Rücktaste



Wenn bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Halbschritt-Rücktaste** (\leftarrow) gedrückt wird, bewegt sich das Schreibwerk um einen halben Schritt nach links.

Diese Funktion kann zur Darstellung von verbundenen Buchstaben bzw. römischen Zahlen genutzt werden.

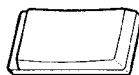
Auch wenn bei einer Korrektur Zeichen eingefügt oder ersatzlos gelöscht werden sollen, kann mit Hilfe der **Halbschritt-Rücktaste** (**CODE** + \leftarrow) ein ausgeglichenes Schriftbild erhalten werden (s. Kap. 6.3).

Anmerkung:

- Wenn die Funktion "Dezimaltabulator", "Zentrieren", "Rechtsbündiges Schreiben" oder **L/L** eingeschaltet ist, hat die **Halbschritt-Rücktaste (CODE + ⇐)** keine Funktion, und beim Auslösen dieser Taste ertönt ein akustisches Signal.

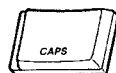
5.3 UMSCHALTER, UMSCHALTFESTSTELLER UND DIE FUNKTION CAPS

Durch Drücken des rechten oder linken **Umschalters** können Großbuchstaben und die Zeichen der Umschaltenebene geschrieben werden. Sobald der Umschalter wieder losgelassen wird, wechselt die Tastatur wiederum zur Kleinschreibebene.



Immer wenn Sie den **Umschalter** drücken, leuchtet die LED-Anzeige **SHIFT** auf.

Wenn Sie den **Umschaltfeststeller** drücken, wird zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben umgeschaltet, und die LED-Anzeige **SHIFT** leuchtet kontinuierlich. Um wieder zur Kleinschreibebene zu wechseln, geben Sie den **Umschaltfeststeller** durch Drücken des Umschalters frei. Die LED-Anzeige **SHIFT** erlischt.



Die Funktion **CAPS** ermöglicht Ihnen das fortlaufende Schreiben von Großbuchstaben und Ziffern ohne den ständigen Wechsel von Niedergedrücken und Loslassen des Umschalters. Um diese Funktion einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **CAPS**. Die LED-Anzeige **SHIFT** beginnt zu blinken, und Ihre Schreibmaschine schaltet automatisch auf die Umschaltebene für Großbuchstaben um. Gleichzeitig können die Ziffern und Satzzeichen der Kleinschreibebene (z. B. Punkt und Komma) geschrieben werden.





UNSER BÄCKER BACKT TÄGLICH 2000 BRÖTCHEN UND 550 BROTE.


Diese Funktion wird durch nochmaliges Drücken der Taste **CAPS** bei niedergedrückter **CODE**-Taste aufgehoben. Die LED-Anzeige **SHIFT** hört auf zu blinken.

Anmerkungen:

- Um bei eingeschalteter **CAPS**-Funktion die Satzzeichen und Symbole der Umschaltebene (z. B. § oder ?) zu schreiben, drücken Sie die entsprechende Taste bei niedergedrücktem Umschalter.
- Wenn Sie bei eingeschalteter **CAPS**-Funktion den Umschaltfeststeller einschalten, leuchtet die LED-Anzeige **SHIFT** wieder kontinuierlich. Um wieder zur **CAPS**-Funktion zu wechseln, schalten Sie den Umschaltfeststeller durch Drücken des **Umschalters** aus.

5.4 AKZENTZEICHEN (TOTTASTE) UND SONDERZEICHEN

Die Taste für die Akzentzeichen () hat eine Totfunktion, d. h., sie wird immer in Zusammenhang mit anderen Tasten ausgelöst. Um z. B. das Akzentzeichen ' zu schreiben, lösen Sie die Taste  bei niedergedrücktem Umschalter aus. Das Akzentzeichen wird ausgedruckt, ohne daß sich das Schreibwerk bewegt. Sie können nun den dazugehörigen Buchstaben eingeben. Er wird unter das Akzentzeichen gedruckt, und das Schreibwerk rückt einen Schritt nach rechts.

Sie können auch z. B. das Zeichen "ê" schreiben, indem Sie die Taste  zuerst ohne Umschalter und anschließend bei niedergedrücktem Umschalter auslösen. Die Akzentzeichen werden jeweils ausgedruckt, ohne daß sich das Schreibwerk bewegt. Drücken Sie dann die Taste für den dazugehörigen Buchstaben, im Beispiel die Buchstabentaste **E**.

Sonderzeichen

Die auf der linken Seite der Tastenknöpfe **W**, **U**, **X** und **V** grün gravierten Zeichen (°, 1, ², ³) können durch Drücken der entsprechenden Zeichentaste bei niedergedrückter **CODE**-Taste geschrieben werden.

Weitere Sonderzeichen und Symbole können mit den Typenrädern **INTERNATIONAL** und **SYMBOL** geschrieben werden (s. Kap. 7.9).

Anmerkung:

- Der senkrechte Strich (\perp) kann nur gedruckt werden, wenn das mitgelieferte Typenrad (PRESTIGE 10/12) eingelegt ist. Bei Verwendung anderer Typenräder wird anstelle des senkrechten Striches das Zeichen μ gedruckt.

6. KORRIGIEREN

Die **AX-130** verfügt über einen 1zeiligen Korrekturspeicher, der es gestattet, im geschriebenen Text einzelne Zeichen, Wörter oder eine ganze Zeile durch Betätigung nur einer Taste zu löschen.

Mit Beginn einer neuen Zeile wird der Inhalt des Korrekturspeichers gelöscht.

Außerhalb des Korrekturspeichers können mit Hilfe der Tasten **CODE** + ☒ ebenfalls schnell und komfortabel Korrekturen vorgenommen werden.

Anmerkungen:

- Es kann nur korrigiert werden, wenn Schreibband und Korrekturband aufeinander abgestimmt sind (s. Kap. 10.2).
- Wenn in der aktuellen Schreibzeile die Taste **INDEX** oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **REV** ausgelöst wird, werden die zuvor eingegebenen Zeichen im Korrekturspeicher gelöscht und müssen gegebenenfalls manuell korrigiert werden. Der Korrekturspeicher wird auch gelöscht, wenn Sie die Taste für den automatischen Papiereinzug (**P INS**) drücken.

6.1 EXPRESSKORREKTUR INNERHALB DER LETZTEN SCHREIBZEILE

6.1.1 Einzelne Zeichen löschen



Das zuletzt geschriebene Zeichen wird gelöscht, indem Sie einfach die **Korrekturtaste** (☒) drücken.

Um vorhergehende Zeichen in der letzten Schreibzeile zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (←) an die Position des falsch geschriebenen Zeichens.
- 2) Drücken Sie anschließend die **Korrekturtaste** (☒). Das Zeichen wird gelöscht, ohne daß sich das Schreibwerk bewegt. Sie können nun ein neues Zeichen eingeben. Es wird gedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich um einen Schritt nach rechts.
- 3) Sie können abschließend die Taste **RELOC** drücken, um das Schreibwerk wieder hinter das letzte Zeichen der Schreibzeile zu bringen.



Anmerkungen:

- Sie können auch mehrere Zeichen hintereinander löschen, indem Sie einfach die **Korrekturtaste** (⊞) niedergedrückt halten. Es wird dann so lange der Text links vom Schreibwerk gelöscht, bis Sie die **Korrekturtaste** (⊞) wieder loslassen oder der linke Rand erreicht ist.
- Mit den Tasten **CODE + ⤴** bzw. **CODE + ⤵** hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen, Unterstreichungen und Fettdruck werden auch automatisch gelöscht.
- Beim Löschen von übereinandergeschriebenen Zeichen wird nur das zuletzt eingegebene Zeichen gelöscht. Das zuerst gedruckte Zeichen muß manuell korrigiert werden.

6.1.2 Löschen eines ganzen Wortes



Durch einmaliges Drücken der **Wort-Löschtaste (WORD OUT)** kann ein ganzes Wort gelöscht werden.

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (⤴) auf das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes.

Der Bäcker backt Brot im Backofen

- 2) Drücken Sie anschließend die Taste **WORD OUT**. Das Wort wird nun gelöscht, und das Schreibwerk befindet sich an der Position des ersten Zeichens des gelöschten Wortes.

Der Bäcker backt Brot im

- 3) Schreiben Sie nun den neuen Text.

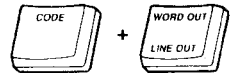
Der Bäcker backt Brot im Heißluftofen

6. KORRIGIEREN

Anmerkungen:

- Um den Löschvorgang vorzeitig abubrechen, können Sie die **Korrekturtaste** (⊗) drücken.
- Wenn Sie das Schreibwerk auf ein Zeichen innerhalb eines Wortes positionieren und dann die Taste **WORD OUT** drücken, werden nur die Zeichen von der Schreibwerksposition bis zum Wortanfang gelöscht.
- Mit den Tasten **CODE + ↑** bzw. **CODE + ↓** hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen, Unterstreichungen und Fettdruck im Wort werden auch automatisch mitgelöscht.
- Beim Löschen von übereinandergeschriebenen Zeichen wird nur das zuletzt eingegebene Zeichen gelöscht. Das zuerst gedruckte Zeichen muß manuell korrigiert werden.

6.1.3 Löschen einer ganzen Zeile



Diese Funktion gestattet es, eine ganze Zeile auf Tastendruck zu löschen.

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (←) auf das letzte Zeichen der zu löschenden Zeile.

Der Bäcker backt Brot im Backofen.
Allerdings sind manche Öfen heutzutage veraltet. Δ

- 2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT**. Die Zeile wird gelöscht, und das Schreibwerk befindet sich an der Position des zuletzt gelöschten Zeichens.

Der Bäcker backt Brot im Backofen.
Δ

Anmerkungen:

- Um den Löschvorgang vorzeitig abubrechen, können Sie die **Korrekturtaste** (⊗) drücken.
- Wenn Sie das Schreibwerk auf ein Zeichen innerhalb der zu löschenden Zeile positionieren und dann die Tasten **CODE + LINE OUT** drücken, werden nur die Zeichen von der Schreibwerkposition bis zum Zeilenanfang gelöscht.
- Mit den Tasten **CODE + ↑** bzw. **CODE + ↓** hoch- bzw. tiefgestellte Zeichen, Unterstreichungen und Fettdruck werden auch automatisch mitgelöscht.
- Beim Löschen von übereinandergeschriebenen Zeichen wird nur das zuletzt eingegebene Zeichen gelöscht. Das zuerst gedruckte Zeichen muß manuell korrigiert werden.

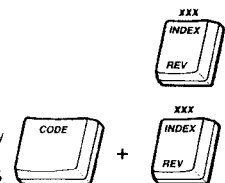
6.2 MANUELLE KORREKTUR AUSSERHALB DES KORREKTURSPEICHERS

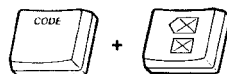
Falls sich das zu korrigierende Zeichen in einer Vorzeile befindet oder falls der Korrekturspeicher gelöscht wurde, können Sie eine "manuelle Korrektur" vornehmen.

Die Tasten Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts

Mit den Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts (INDEX)/ Halbzeilenschaltung rückwärts (CODE + REV)** kann das Papier jeweils um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) vorwärts bzw. zurücktransportiert werden. Diese Tasten haben eine Dauerfunktion, d. h., wenn Sie länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt werden, wird das Papier kontinuierlich vor- bzw. zurücktransportiert.

Beachten Sie, daß durch das Auslösen dieser Tasten der Korrekturspeicher gelöscht wird.





- 1) Bringen Sie das Schreibwerk durch Drücken der Taste **REV** bei niedergedrückter **CODE**-Taste zu der Zeile, in der sich das falsch geschriebene Zeichen befindet.
- 2) Bewegen Sie dann das Schreibwerk mit der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (\leftarrow) zum falsch geschriebenen Zeichen.

3) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Korrekturtaste** (☒), um die manuelle Korrektur einzuschalten. Im Display erscheint die Anzeige:

4) Geben Sie nun das falsch geschriebene Zeichen ein. Dieses Zeichen wird nun gelöscht, und das Schreibwerk bleibt an derselben Position stehen. Zum Löschen von Großbuchstaben lösen Sie die Zeichentaste bei niedergedrücktem Umschalter aus.

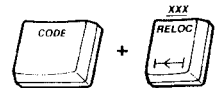
5) Geben Sie anschließend das richtige Zeichen ein.

über Ihr Interesse an einem Französischkurs

6.3 EINFÜGEN UND ERSATZLOSES LÖSCHEN VON ZEICHEN

Nach dem Schreiben einer Seite wird häufig festgestellt, daß ein Buchstabe ausgelassen oder ein Buchstabe doppelt geschrieben wurde. Die **Halbschritt-Rücktaste** (**CODE** + **↵**) gestattet auch die Korrektur solcher Fehler, ohne daß das Schriftbild darunter leidet.

Einfügen von Zeichen



Im folgenden Beispiel wurde der Buchstabe "o" im Wort "Brot" ausgelassen.

Der Bäcker backt Brt im Backofen.

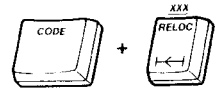
- 1) Zuerst muß das falsch geschriebene Wort ganz gelöscht werden.
- 2) Bewegen Sie dann das Schreibwerk um einen halben Schritt nach links, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Halbschritt-Rücktaste** (**↵**) drücken.

Der Bäcker backt im Backofen.

- 3) Schreiben Sie nun das richtige Wort "Brot", das sich harmonisch in das Schriftbild einfügt.

Der Bäcker backt Brot im Backofen.

Ersatzloses Löschen von Zeichen



Der Bäcker backt Broot im Backofen.

Im diesem Beispiel wurde der Buchstabe "o" im Wort "Brot" doppelt geschrieben. Durch das einfache Löschen und Korrigieren käme es zu einer zusätzlichen Leerstelle, was das Schriftbild beeinträchtigen würde.

- 1) Um dies zu vermeiden, muß zunächst das falsch geschriebene Wort ganz gelöscht werden.
- 2) Bringen Sie nun das Schreibwerk an die Position, an der sich der zweite Buchstabe ("r") des gelöschten Wortes befand.

Der Bäcker backt im Backofen.

- 3) Drücken Sie danach bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Halbschritt-Rücktaste** (↵).

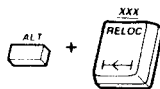
Der Bäcker backt im Backofen.

- 4) Schreiben Sie nun das richtige Wort "Brot", das sich harmonisch in das Schriftbild einfügt.

Der Bäcker backt Brot im Backofen.

7. KOMFORTFUNKTIONEN

7.1 UNTERSTREICHAUTOMATIKEN



Nach Einschalten der Unterstreichautomatik werden die Zeichen automatisch mit Unterstreichung gedruckt. Sie können wählen, ob auch die Leerzeichen unterstrichen werden sollen oder nicht.

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die **Unterstreichtaste XXX** so oft, bis der entsprechende Pfeil im Display die gewünschte Einstellung anzeigt. Diese ändert sich in der Reihenfolge:

Aus (keine Anzeige) → **CONT** → **WORD** → **Aus** usw.

Kontinuierlich unterstreichen

Diese Funktion ist gewählt, wenn der entsprechende Pfeil im Display auf die Einstellung **CONT** zeigt. Alle nachfolgend eingegebenen Zeichen, einschließlich der Leerschritte, werden mit Unterstreichung ausgedruckt.

Anmerkung:

- Bei eingeschalteter Funktion "Automatischer Schreibwerkaufzug" wird ein Leerzeichen, das in der Randzone einen automatischen Schreibwerkaufzug auslöst, nicht unterstrichen. Wenn Sie jedoch in der Randzone einen geschützten Leerschritt durch Drücken der **Leertaste** bei niedergedrückter **CODE**-Taste eingeben, wird dieser Leerschritt auch unterstrichen.

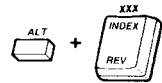
Wortweise unterstreichen

Diese Funktion ist gewählt, wenn der entsprechende Pfeil im Display auf die Einstellung **WORD** zeigt. Alle nachfolgend eingegebenen Zeichen, nicht aber die Leerschritte, werden mit Unterstreichung ausgedruckt.

Unterstreichautomatik ausschalten

Um die Funktion "**Kontinuierliches/wortweises Unterstreichen**" wieder auszuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **XXX** so oft, bis der entsprechende Pfeil im Display erlischt.

7.2 FETTDRUCK



Mit der Funktion **“Fettdruck”** können Sie z. B. einzelne Wörter im Text oder Überschriften deutlich hervorheben.

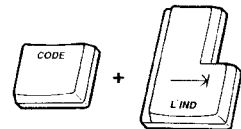
- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **XXX**, um die Funktion **“Fettdruck”** einzuschalten.

Bei eingeschaltetem Fettdruck weist ein Pfeil im Display auf die Anzeige **XXX**, wenn Sie die **ALT**-Taste niedergedrückt halten, und alle nachfolgend eingegebenen Zeichen werden im Fettdruck ausgedruckt.

Übersetzungsbüro Schuh

- 2) Um die Funktion **“Fettdruck”** wieder auszuschalten, drücken Sie noch einmal bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **XXX**. Der entsprechende Pfeil im Display erlischt.

7.3 ZEILENEINRÜCKUNG



Die Funktion **“Zeileneinrückung”** ermöglicht Ihnen, z. B. die erste Zeile eines Abschnittes mit einem Tastendruck um jeweils 5 Teilungen einzurücken.

Sie können diese Funktion auch z. B. in der Zeilenmitte auslösen oder die Tasten **CODE + L IND** mehrmals betätigen, um Text z. B. um 10 Teilungen einzurücken.

- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. Das Schreibwerk bewegt sich um 5 Teilungen nach rechts. Im Display erscheint die Anzeige:

Δ **ZEILEN-EINRÜ.**

- 2) Schreiben Sie Ihren Text. Die Anzeige im Display erlischt.

Linker Rand Zeileneinrückung

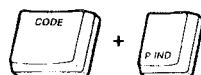
Der Vortrag findet an den folgenden Tagen

Nach einem Schreibwerkaufzug am Zeilenende kehrt das Schreibwerk wieder an den eingestellten linken Rand zurück.

Anmerkungen:

- Falls sich das Schreibwerk 5 oder weniger Teilungen vor dem rechten Rand befindet, bewegt es sich durch Drücken der Taste **L IND** bei niedergedrückter **CODE**-Taste zum rechten Rand.

7.4 ABSATZEINRÜCKUNG

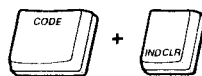


Mit dieser Funktion können ganze Absätze eingerückt geschrieben werden. Um einen Absatz einzurücken, müssen Sie zuerst am gewünschten Einrückungspunkt einen Tab.-Stopp (keinen Dezimaltab.-Stopp!) setzen.

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** und/oder der **Rücktaste** (\leftarrow) zum gewünschten Einrückungspunkt.
- 2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **T+**, um einen Tab.-Stopp zu setzen.
- 3) Bringen Sie das Schreibwerk links neben den Einrückungspunkt, und drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND**. Das Schreibwerk fährt nach rechts zum nächsten Tab.-Stopp, und im Display erscheint die Anzeige:

Δ **ABSATZ-EINRÜ.**

- 4) Schreiben Sie Ihren Text. Die Anzeige im Display erlischt. Der Einrückungspunkt wird als vorläufiger linker Rand behandelt, bis die Absatzzeileinrückung aufgehoben wird. Die Anzeige im Display erscheint jedesmal, wenn das Schreibwerk nach einem Schreibwerkaufzug an den Einrückungspunkt zurückkehrt und erlischt, wenn in der neuen Zeile geschrieben wird.
- 5) Um die Absatzzeileinrückung wieder aufzuheben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR**. Das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den gesetzten linken Rand zurück.

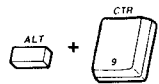


7. KOMFORTFUNKTIONEN

Anmerkungen:

- Die Einrückung erfolgt stets zu dem Tab.-Stopp, der sich nach Auslösen der Absatzeinrückung (**CODE + P IND**) rechts neben der Schreibwerksposition befindet. Sind vor dem gewünschten Einrückungspunkt bereits Tab.-Stopps gesetzt, drücken Sie die Tasten **CODE + P IND** so oft, bis sich das Schreibwerk am gewünschten Einrückungspunkt befindet.
- Tab.-Stopps innerhalb der Randzone und Dezimaltab.-Stopps können zur Absatzeinrückung nicht verwendet werden.

7.5 ZENTRIEREN



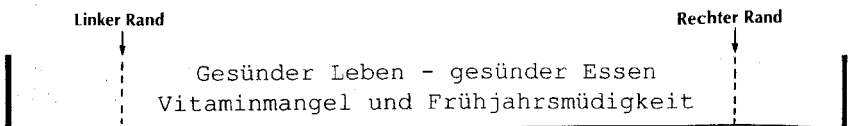
Mit der **AX-130** können Sie z. B. eine Überschrift zwischen dem linken und dem rechten Rand zentrieren.

Die Funktion "Zentrieren" kann nur eingeschaltet werden, wenn sich das Schreibwerk am linken Rand befindet.

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit Hilfe der Taste **Schreibwerkaufzug** (\uparrow) zum linken Rand.
- 2) Drücken Sie dann bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**. Das Schreibwerk fährt zur Zeilenmitte und im Display erscheint die Anzeige:

△ **ZENTRIEREN**

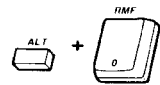
- 3) Geben Sie Ihren Text ein. Dieser wird zunächst nicht ausgedruckt, sondern im Display dargestellt und kann vor dem Ausdruck gegebenenfalls korrigiert werden (siehe Kap. 8.3). Das Schreibwerk bewegt sich für jedes eingegebene Zeichen um einen halben Schritt nach links.
- 4) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlaufaste** (\rightarrow) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (\uparrow) drücken. Wenn der Ausdruck der Zeichen abgeschlossen ist, fährt das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp bzw. zum Anfang der nächsten Zeile.



Anmerkungen:

- Die Funktion "Zentrieren" kann durch nochmaliges Drücken der Taste **CTR** bei niedergedrückter **ALT**-Taste aufgehoben werden, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben oder die eingegebenen Zeichen im Display gelöscht (s. Kap. 8.3). Das Schreibwerk kehrt zum linken Rand zurück.
- Wenn bei der Eingabe der Zeichen die Randpositionen erreicht werden, ertönt ein akustisches Signal, und die letzte Eingabe wird nicht angenommen.

7.6 RECHTSBÜNDIGES SCHREIBEN



Beim rechtsbündigen Schreiben schließt die Zeile exakt am gesetzten rechten Rand ab. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, z. B. das Datum bündig zum rechten Rand hin zu schreiben.

- 1) Um diese Funktion auszulösen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF**. Das Schreibwerk fährt zum rechten Rand, und im Display erscheint die Anzeige:

Δ **RECHTSBÜNDIG**

- 2) Geben Sie Ihren Text ein. Die eingegebenen Zeichen werden nicht sofort ausgedruckt, sondern im Display dargestellt und können gegebenenfalls korrigiert werden (s. Kap. 8.3). Das Schreibwerk bewegt sich für jedes eingegebene Zeichen um einen Schritt nach links.

Anmerkung:

- Falls der linke Rand oder das zuletzt in dieser Zeile gedruckte Zeichen erreicht wird, ertönt ein akustisches Signal, und die letzte Eingabe wird nicht angenommen.

- 3) Der Ausdruck wird ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufruf** (↵) drücken.
Nach dem Ausdruck bewegt sich das Schreibwerk zum Anfang der nächsten Zeile.

Anmerkung:

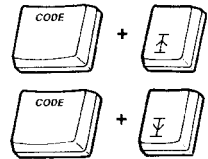
- Die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" kann auch durch nochmaliges Drücken der Taste **RMF** bei niedergedrückter **ALT**-Taste wieder aufgehoben werden, vorausgesetzt, Sie haben noch kein Zeichen eingegeben oder die im Display dargestellten Zeichen sind wieder gelöscht (s. Kap. 8.3). Das Schreibwerk fährt dann ohne Zeilenschaltung zum eingestellten linken Rand bzw. zum zuletzt geschriebenen Zeichen der Zeile zurück.

Rechter Rand

Marburg, den 15.11.89

7.7 HOCHSTELLUNG/TIEFSTELLUNG

Sie können einzelne Zeichen unabhängig vom eingestellten Zeilenabstand um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) oberhalb bzw. unterhalb der normalen Schreibzeilenhöhe drucken.



- Um ein hochgestelltes Zeichen zu schreiben, drücken Sie zuerst bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für die Hochstellung (\uparrow). Das Papier wird um 1/12 Zoll zurücktransportiert, und Sie können nun das Zeichen eingeben, das hochgestellt werden soll. Anschließend wird das Papier wieder automatisch zur Ausgangszeile bewegt.

$$y = x^4$$

- Um ein tiefgestelltes Zeichen zu schreiben, drücken Sie zuerst bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für die Tiefstellung (\downarrow). Das Papier wird um 1/12 Zoll vorwärts transportiert, und Sie können nun das Zeichen eingeben, das tiefgestellt werden soll. Anschließend wird das Papier wieder automatisch zur Ausgangszeile zurückbewegt.



Anmerkungen:

- Die Zeichen können mit dieser Funktion jeweils nur um eine halbe Zeile hoch- bzw. tiefgestellt werden. Beim Versuch, die Tasten **CODE** + \updownarrow oder **CODE** + \updownarrow zweimal hintereinander zu drücken, ertönt das akustische Signal.
- Wenn Sie mehrere Zeichen hintereinander hoch- bzw. tiefgestellt schreiben wollen, können Sie auch die Tasten **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts (INDEX/CODE + REV)** benutzen, um das Papier eine halbe Zeile (1/12 Zoll) vor bzw. zurück zu schieben. Beachten Sie jedoch, daß durch Auslösen dieser Tasten der Korrekturspeicher gelöscht wird.

7.8 ÜBEREINANDERSCHREIBEN VON ZEICHEN



Um z. B. das Zeichen für den Durchmesser \varnothing zu schreiben, müssen zwei Zeichen übereinandergeschrieben werden; der Großbuchstabe O und das Zeichen für den Schrägstrich.

- 1) Geben Sie zuerst das eine der beiden Zeichen ein, z. B. den Großbuchstaben "O".
- 2) Drücken Sie dann die **Rücktaste** (\leftarrow).
- 3) Schreiben Sie das zweite Zeichen, in unserem Beispiel den Schrägstrich "/".

Anmerkungen:

- Beim Löschen mit der **Korrekturtaste** (\boxtimes), der Taste **W OUT** oder den Tasten **CODE** + **L OUT** wird nur das letzte der übereinandergeschriebenen Zeichen gelöscht. Das zuerst geschriebene Zeichen muß durch eine manuelle Korrektur gelöscht werden (siehe Kap. 6.2).
- Wenn die Funktion "Zentrieren", "Dezimaltabulator", "Rechtsbündiges Schreiben" oder der "Zeilenweise Displaybetrieb" eingeschaltet ist, können keine Zeichen übereinandergeschrieben werden.

7.9 TASTATURBELEGUNG, SONDERZEICHEN UND SYMBOLE

An der **AX-130** können drei verschiedene Tastaturbelegungen eingestellt werden: **I**, **II**, **III**. Die richtige Einstellung hängt vom jeweils verwendeten Typenrad ab.

Die Tastaturbelegung **I** sollte eingestellt sein, wenn ein Standardtypenrad entsprechend der jeweiligen Landestastatur benutzt wird. Bei mehrfach gravierten Tastenknöpfen gelten die Zeichen auf der linken Seite des Tastenknopfes. Über die **CODE**-Taste können die grün gravierten Zeichen (⁰, ¹, ², ³) auf der linken Seite der Tastenknöpfe **W**, **U**, **X**, **V** angesteuert werden.

Anmerkung:

- Der senkrechte Strich (|) kann nur gedruckt werden, wenn das mitgelieferte Typenrad (PRESTIGE 10/12) eingelegt ist. Bei Verwendung anderer Typenräder wird anstelle des senkrechten Striches das Zeichen μ gedruckt.

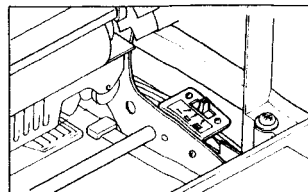
Die Tastaturbelegung **II** sollte eingestellt werden, wenn ein Typenrad INTERNATIONAL benutzt wird. Bei mehrfach gravierten Tastenknöpfen gelten die Zeichen auf der rechten Seite des Tastenknopfes. Über die **CODE**-Taste können die grün gravierten Zeichen (ç, ¥, Ñ, ñ) auf der rechten Seite der Tastenknöpfe **W**, **U**, **X**, **V** angesteuert werden.

Die Tastaturbelegung **III** sollte eingestellt werden, wenn ein SYMBOL-Typenrad eingesetzt wird. Für die Ansteuerung des SYMBOL-Typenrades gilt der Belegungsplan im Abschnitt 7.9.2.

7.9.1 Tastaturbelegung einstellen

Um die Tastaturbelegung einzustellen, öffnen Sie den Gehäusedeckel.

Der Tastaturwahlschalter befindet sich rechts, im Innern des Schreibmaschinengehäuses. Bringen Sie den Tastaturwahlschalter in die gewünschte Position, und schließen Sie den Gehäusedeckel.

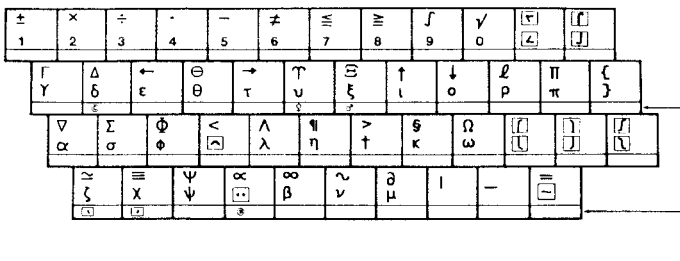


7.9.2 Das SYMBOL-Typenrad


Mit dem SYMBOL-Typenrad können Sie z. B. mathematische Symbole (Integralzeichen, Summenzeichen usw.) schreiben.


Wenn ein SYMBOL-Typenrad eingelegt ist, muß der Tastaturwahlschalter in die Position **III** gebracht werden.

Mit dem SYMBOL-Typenrad erhalten Sie Tastaturaufkleber, die Sie auf die Stirnseite der Tastenknöpfe kleben können, um die Tastaturbelegung zu kennzeichnen.



Diese Zeichen werden durch Drücken der entsprechenden Taste bei niedergedrückter **CODE**-Taste ausgelöst.

Die von einem Viereck  eingerahmten Tasten bzw. Zeichen haben eine Totfunktion (siehe auch Kap. 5.4).

Um z. B. das Integralzeichen \int mit dem SYMBOL-Typenrad zu schreiben, müssen zwei Zeichen, das Zeichen \int und das Zeichen \int zusammengesetzt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor: Drücken Sie zuerst die Taste . Das Zeichen wird ausgedruckt, das Schreibwerk bleibt jedoch an derselben Stelle stehen. Drücken Sie dann dieselbe Taste bei niedergedrücktem Umschalter noch einmal. Der andere Teil des Integralzeichens wird ausgedruckt. Da das Schreibwerk an derselben Stelle stehenbleibt, drücken Sie die **Leertaste**.

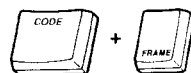
7. KOMFORTFUNKTIONEN

Anmerkung:

- Im Display können die Zeichen des SYMBOL-Typenrades nicht dargestellt werden. Wenn Sie beim rechtsbündigen Schreiben, beim Dezimaltabulieren, beim Zentrieren, im zeilenweisen Displaybetrieb oder bei der Speichereingabe die Tastaturbelegung **III** eingestellt haben, erscheint daher stets die Anzeige **SYMBOL**.

Bei der Bearbeitung eines mit der Tastaturbelegung **III** geschriebenen Textes werden anstelle der Symbole die Zeichen der Standardtastatur angezeigt. Beim Ausdruck werden jedoch die beim Speichern des Textes eingegebenen Symbole gedruckt, wenn das Typenrad **SYMBOL** eingelegt ist und der Tastaturwahlschalter in Position **III** steht.

7.10 LINIERFUNKTIONEN



Mit den Linierfunktionen können Sie senkrechte und waagerechte Linien zeichnen, z. B. um Text zu umrahmen oder um Linien für ein Tabellenraster zu ziehen.

Falls ein Typenrad **INTERNATIONAL** oder **SYMBOL** mit dem Zeichen für die doppelte Unterstreichung verwendet wird, können auch doppelte waagerechte Linien gedruckt werden (s. Kap. 7.10.3).

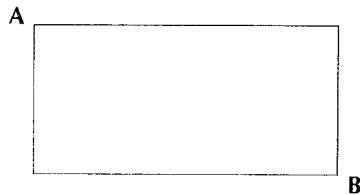
Anmerkungen:

- Senkrechte Linien können nur mit dem mitgelieferten Typenrad (**PRES-TIGE 10/12, German 08F**), mit einem **SYMBOL**-Typenrad oder mit einem Typenrad **INTERNATIONAL** gedruckt werden. Beachten Sie, daß bei Verwendung eines Typenrades **INTERNATIONAL** mit dem Tastaturwahlschalter die Tastaturbelegung **II** und für das Typenrad **SYMBOL** die Tastaturbelegung **III** eingestellt werden muß (s. Kap. 7.9 und 7.10.3).

7.10.1 Waagerechte, senkrechte Linien oder Rahmen drucken

A ————— B

A
|
B



In der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß das mitgelieferte Typenrad PRESTIGE 10/12 eingelegt und die Tastaturbelegung **I** (s. Kap. 7.9) eingestellt ist.

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk zum Anfangspunkt der senkrechten bzw. der waagerechten Linie oder zur linken oberen Ecke des Rahmens (**A**).
- 2) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**, um die Funktion "Linieren" einzuschalten. Im Display erscheint die Anzeige:



- 3) Bewegen Sie nun das Schreibwerk nach rechts bzw. nach unten zum Endpunkt der Linie oder zur rechten unteren Ecke des Rahmens (**B**).

Verwenden Sie dazu nur

- die Taste **Schreibwerkaufzug** (↶) und/oder **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts** (**INDEX/CODE + REV**), wenn eine senkrechte Linie gezogen werden soll;
oder
- die **Leertaste**, die **Rücktaste** (↶) oder die **Tab.-Vorlauftaste** (→), wenn eine waagerechte Linie gezogen werden soll;
oder

7. KOMFORTFUNKTIONEN

- zum Zeichnen eines Rahmens die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), die **Leertaste**, die **Rücktaste** (⌫), die **Tab.-Vorlauftaste** (→), und die Taste **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts** (INDEX/CODE + REV).

Anmerkungen:

- Falls Sie das Schreibwerk versehentlich über den Endpunkt der Linie hinausbewegt haben, können Sie es mit der Taste **CODE + REV** bzw. mit der **Rücktaste** (⌫) wieder zurückbewegen.
- Das Papier darf bei eingeschalteter Linierfunktion nicht manuell mit dem Walzendrehknopf bewegt werden.

- 4) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**. Das Schreibwerk bewegt sich zum Anfangspunkt der Linie bzw. zur oberen linken Ecke des Rahmens zurück. Die Linie bzw. der Rahmen ist nun gespeichert, und im Display erscheint die Anzeige:

△ **DRUCKEN? J/N**

- 5) Sie können nun:



- die Buchstabentaste **"J"** (für "Ja") oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, um den Ausdruck der Linie zu starten;
oder
- die Buchstabentaste **"N"** (für "Nein") oder die Tasten **CODE + END** drücken, um die Funktion "Drucken" vorzeitig abubrechen.

7.10.2 Tabellenraster mit senkrechten und waagerechten Linien drucken

Sie können auch ein Tabellenraster mit senkrechten und waagerechten Linien drucken, z. B.:

A				
B				
C				
D				
F				
	F	G	H	I

In der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, daß das mitgelieferte Typenrad PRESTIGE 10/12 eingelegt und die Tastaturbelegung **I** (s. Kap. 7.9) eingestellt ist.

- 1) Bewegen Sie das Schreibwerk zur oberen linken Ecke des Rahmens (**A**), und schalten Sie die Linierfunktion durch Drücken der Taste **FRAME** bei niedergedrückter **CODE**-Taste ein.
- 2) Bewegen Sie dann das Schreibwerk zum Anfangspunkt der nächsten waagerechten Linie (**B**), und drücken Sie bei niedergedrücktem Umschalter die Taste für den Unterstrich (), um die Linie zu programmieren. Verfahren Sie entsprechend zum Programmieren der restlichen waagerechten Linien (**C-E**).
- 3) Bringen Sie dann das Schreibwerk zur Position, an der die erste senkrechte Linie gedruckt werden soll (**F**), und drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste für den senkrechten Strich (). Verfahren Sie entsprechend zum Speichern der restlichen senkrechten Linien (**H-I**).
- 4) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**. Das Schreibwerk bewegt sich zum Anfangspunkt des Rasters zurück. Das Raster ist nun gespeichert, und im Display erscheint die Anzeige:

△ DRUCKEN? J/N

7. KOMFORTFUNKTIONEN

5) Sie können nun:

- die Buchstabentaste "**J**" (für "Ja") oder die Taste **Schreibwerkzeugzug** (↵) drücken, um den Ausdruck des Rasters zu starten;
oder
- die Buchstabentaste "**N**" (für "Nein") oder die Tasten **CODE + END** drücken, um die Funktion "Drucken" vorzeitig abubrechen.

Anmerkungen:

- Das Papier darf bei eingeschalteter Linierfunktion nicht manuell mit dem Walzendrehknopf bewegt werden.
- Innerhalb eines Tabellenrasters können max. 12 senkrechte und 72 waagerechte Linien gezogen werden.
- Falls Sie eine Linie an einer falschen Position programmiert haben, können Sie die Linie nach Eingabe des Unterstriches bzw. des senkrechten Striches wieder löschen, indem Sie die **Korrekturtaste** (⊗) drücken. Ein Rahmen - auch der äußere Rahmen eines Rasters - kann nicht gelöscht werden.

7.10.3 Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenraster mit einem Typenrad INTERNATIONAL oder SYMBOL

Mit einem Typenrad INTERNATIONAL oder SYMBOL können waagerechte Linien - auch die waagerechten Linien eines Rahmens oder eines Tabellenrasters - als doppelte Linien gedruckt werden.

Stellen Sie dazu mit dem Tastaturwahlschalter für ein Typenrad INTERNATIONAL die Tastaturbelegung **II** und für ein SYMBOL-Typenrad die Tastaturbelegung **III** ein. Achten Sie darauf, daß für den Ausdruck das entsprechende Typenrad eingelegt ist.

Um eine doppelte waagerechte Linie zu ziehen, muß am Anfangspunkt der Linie die Taste für den doppelten Unterstrich gedrückt werden.

Falls beide waagerechten Linien eines Rahmens als doppelte Linien gezogen werden sollen, müssen Sie unmittelbar nach dem Einschalten der Linierfunktion die Taste für den doppelten Unterstrich (=) drücken.

Wenn nur die obere waagerechte Linie doppelt gedruckt werden soll, drücken Sie am Anfangspunkt die Taste für die doppelte Unterstreichung (=) und in der unteren rechten Ecke des Rahmens die Taste für den Unterstrich (_).









Falls nur die untere waagerechte Linie doppelt gedruckt werden soll, muß nur in der unteren rechten Ecke die Taste für die doppelte Unterstreichung (=) gedrückt werden.

In Abhängigkeit von der eingestellten Tastaturbelegung befindet sich der doppelte Unterstrich auf unterschiedlichen Tasten (s. die folgende Tabelle).

Falls Sie versehentlich anstelle der Taste für die doppelte Linie die Taste für die einfache Linie (oder umgekehrt) ausgelöst haben, geben Sie vor dem Auslösen einer anderen Taste einfach das richtige Linienzeichen ein.

Wenn ein Typenrad SYMBOL eingelegt ist, kann der Ausdruck nur mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ausgelöst und nur mit den Tasten **CODE + END** vorzeitig abgebrochen werden.

Linienzeichen in Abhängigkeit von der Tastaturbelegung

Linienzeichen	Tastaturbelegung		
	I	II	III
waagrecht (-)	Umschalter + 	Umschalter + 	
waagrecht (=)	nicht verfügbar	Umschalter + 	Umschalter + 
senkrecht ()	CODE + 	Umschalter + 	Umschalter + 

7.10.4 Linie oder Rahmen wiederholt drucken

Die zuletzt vor dem Ausschalten der Linierfunktion eingegebenen Linien (senkrechte Linie, waagerechte Linie, Rahmen oder Tabellenraster) bleiben gespeichert, bis Sie neue Linien und Rahmen eingeben oder der Datenerhalt erlischt. Sie können diese zuletzt gezogenen Linien und Rahmen mehrmals untereinander oder auf einen anderen Bogen drucken lassen.

Beim wiederholten Ausdruck einer Linie, eines Rahmens oder eines Tabellenrasters werden die gegenwärtig eingestellten Ränder und das Seitenende ignoriert.

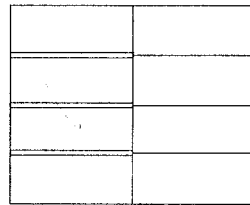
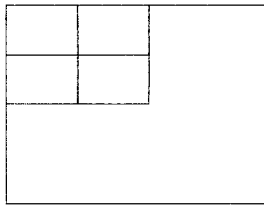
- 1) Bewegen Sie das Schreibwerk zu der Zeile, in der die Linie, der Rahmen bzw. das Tabellenraster noch einmal gedruckt werden soll, und drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FRAME**.
- 2) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **PRINT**. Im Display erscheint die Anzeige: **DRUCKEN? J/N**. Drücken Sie die Taste "J" oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um die Linie zu drucken, oder brechen Sie die Funktion mit der Taste "N" ab.

Anmerkungen:

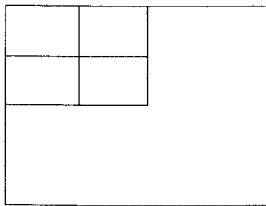
- Falls zuvor keine Linie gespeichert wurde, ertönt beim Auslösen der Tasten **CODE + PRINT** das akustische Signal.
- Achten Sie darauf, daß für den Ausdruck dieselbe Tastaturbelegung eingestellt und dasselbe Typenrad eingelegt sein muß wie beim Speichern der Linien.

7.10.5 Beispiele zum Drucken von Linien, Rahmen und Tabellenrastern

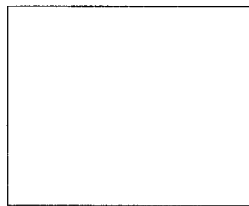
Sie können auch Rahmen, Linien und Tabellenraster - wie in den beiden folgenden Beispielen gezeigt - ineinander oder nebeneinander drucken.



Dazu müssen Sie die Linierfunktionen miteinander kombinieren:



=



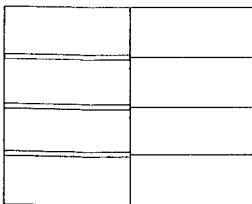
+



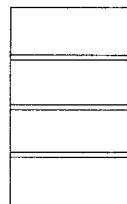
Rahmen drucken
(s. Kap. 7.10.1)

+

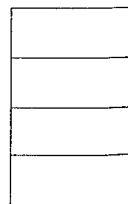
Tabellenraster
drucken
(s. Kap. 7.10.2)



=



+



Tabellenraster drucken
(s. Kap. 7.10.2)

+

Tabellenraster
drucken
(s. Kap. 7.10.2)

8. DISPLAYBETRIEB (L/L)

Im Displaybetrieb erscheinen die über die Tastatur eingegebenen Zeichen zunächst im Display und können vor dem Ausdruck korrigiert werden. Der Ausdruck einer Zeile erfolgt erst, wenn das Zeilenende erreicht ist.

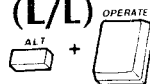
Der Displaybetrieb ist automatisch eingestellt, wenn Sie die Funktionen "Dezimaltabulator", "Zentrieren" oder "Rechtsbündiges Schreiben" einschalten.

Sie können auch Ihren gesamten Text im Displaybetrieb schreiben und den Vorteil des Korrigierens im Display nutzen, um Korrekturen im ausgedruckten Text weitgehend zu vermeiden. Sie müssen dazu die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" einschalten.

Wichtige Hinweise:

- Im Displaybetrieb können die Schreibränder nicht verändert und Tab.-Stopps bzw. Dezimaltab-Stopps weder gesetzt noch gelöscht werden. Um diese Einstellungen zu verändern, müssen Sie den normalen Schreibmaschinenbetrieb einschalten.
- Das gespeicherte Format (s. Kap. 9.2) kann im Displaybetrieb nicht abgerufen werden.
- Die Schriftteilung kann nur verändert werden, wenn das Schreibwerk am Beginn einer neuen Zeile steht.
- Die Randlösetaste ($\leftarrow \Rightarrow$) und die Halbschritt-Rücktaste (CODE + \leftarrow) können im Displaybetrieb nicht verwendet werden. Beim Versuch, diese Tasten auszulösen, ertönt ein akustisches Signal, und die Eingabe wird nicht angenommen.

8.1 ZEILENWEISER DISPLAYBETRIEB (L/L)



Bei eingeschalteter Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" wird der geschriebene Text zuerst im Display dargestellt. Die Zeichen erscheinen am rechten Ende des Displays und rücken mit jeder Eingabe um eine Stelle nach links.

- 1) Um die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" einzuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **OPERATE** so oft, bis der entsprechende Pfeil im Display auf die Markierung **L/L** weist.
- 2) Schreiben Sie nun Ihren Text. Er wird im Display dargestellt und kann gegebenenfalls korrigiert werden (siehe Kap. 8.3). Das Schreibwerk bewegt sich für jedes eingegebene Zeichen einen Schritt nach rechts.

- 3) Der Ausdruck erfolgt automatisch mit einer Zeilenschaltung, wenn Sie in der Randzone die **Leertaste** drücken oder nach einem Trennungsstrich in der Randzone das nächste Zeichen eingeben. Der Ausdruck wird auch ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkauzug** (\leftarrow) drücken. Während des Ausdrucks erscheint im Display die Anzeige:

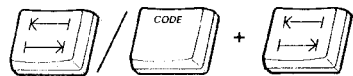
Δ AUSDRUCK

- 4) Um die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" auszuschalten, drücken Sie die Taste **OPERATE** bei niedergedrückter **ALT**-Taste so oft, bis der entsprechende Pfeil im Display erlischt.

Anmerkungen:

- Sie können während des Ausdrucks einer Zeile schon den Text für die nächste Zeile eingeben. Dieser Text erscheint nach dem Ausdruck im Display.
- Die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" kann nur ausgeschaltet werden, wenn sich das Schreibwerk am Beginn einer neuen Zeile befindet.
- Ein in der Randzone eingegebener Trennungsstrich ist eine "unterdrückte Trennung" und wird durch drei Punkte im Display dargestellt. D. h., wenn dieser Trennungsstrich (z. B. durch Löschen vorausgehender Zeichen im Display) außerhalb der Randzone kommt, verschwinden die drei Punkte automatisch, und Sie können am Zeilenende evtl. den Rest des Wortes ohne eine Trennung eingeben.
- Befinden sich beim Auslösen des Ausdrucks durch die Taste **Schreibwerkauzug** (\leftarrow) oder die **Tab.-Vorlaufauftaste** (\rightarrow) Zeichen rechts außerhalb des Displays, werden diese gelöscht und nicht gedruckt.

8.2 VERSCHIEBEN DES TEXTES IM DISPLAY



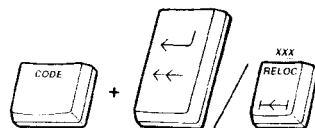
Sie können vor dem Ausdruck den geschriebenen Text im Display vor- und zurückschieben, um vorausgehende bzw. nachfolgende Zeichen der Zeile darzustellen und evtl. Korrekturen vorzunehmen.

- 1) Drücken Sie die **Rücktaste** (\leftarrow), um den vorausgehenden Text ins Display zu bringen. Der Text bewegt sich im Display nach rechts. Wenn Sie die **Rücktaste** (\leftarrow) niedergedrückt halten, wird der Text kontinuierlich nach rechts geschoben.

8. DISPLAYBETRIEB (L/L)

- 2) Drücken Sie die bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Rolltaste vorwärts** (\rightarrow), um den Text im Display nach links zu bewegen und den nachfolgenden Text darzustellen. Wenn Sie die **Rolltaste vorwärts** (**CODE** + \rightarrow) niedergedrückt halten, wird der Text kontinuierlich nach links geführt.

Zum Zeilenanfang bzw. zum Zeilenende springen



Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Expreß-Rücktaste** (\leftarrow), um zum Zeilenanfang zu springen. Der Text befindet sich danach rechts vom rechten Displayende, und das Display ist leer. Sie können nun vor dem Zeilenanfang Text einfügen oder durch Drücken der **Rolltaste vorwärts** (\rightarrow) bei niedergedrückter **CODE**-Taste das erste Zeichen der Zeile ins Display bringen. Um zum Zeilenende zu springen, drücken Sie die Taste **RELOC**.

8.3 KORRIGIEREN IM DISPLAY

Einfügen von Zeichen im Display

- 1) Bringen Sie das Zeichen, nach dem die Einfügung erfolgen soll, mit Hilfe der **Rücktaste** (\leftarrow) oder der **Rolltaste vorwärts** (**CODE** + \rightarrow) in die rechte Ecke des Displays.
- 2) Geben Sie einfach das fehlende Zeichen oder das einzufügende Wort ein. Das bzw. die Zeichen werden rechts, hinter dem letzten im Display dargestellten Zeichen eingefügt.
- 3) Drücken Sie anschließend die Taste **RELOC**, um wieder zum Zeilenende zu springen.

Löschen von Zeichen im Display

Sie können im Display ebenso wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb einzelne Zeichen oder auf Tastendruck ein ganzes Wort oder die ganze Zeile löschen.

Unterstrichene, fettgedruckte sowie hoch- und tiefgestellte Zeichen werden auch mit einem Tastendruck gelöscht.

Einzelne Zeichen löschen



- 1) Bringen Sie das zu löschende Zeichen mit Hilfe der **Rücktaste** (⌵) und/oder durch Drücken der **Rolltaste vorwärts** (⌵) bei niedergedrückter **CODE**-Taste in die rechte Ecke des Displays.
- 2) Drücken Sie nun die **Korrekturtaste** (⊗), um das Zeichen zu löschen. Wenn Sie die **Korrekturtaste** (⊗) länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt halten, werden auch die vorausgehenden Zeichen mit Dauerfunktion gelöscht.

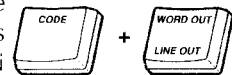
Wortweise/Zeilenweise Löschen

Sie können im Displaybetrieb ebenso wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb wortweise oder zeilenweise Löschen.

Um ein Wort zu löschen, bringen Sie das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes in die rechte Ecke des Displays. Drücken Sie anschließend die Taste **WORD OUT**.



Um eine ganze Zeile zu löschen, bringen Sie das letzte Zeichen der zu löschenden Zeile in die rechte Ecke des Displays. Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT**.



Es wird stets ab dem Zeichen in der rechten Ecke des Displays gelöscht.

Anmerkung:

- Der Löschvorgang kann vorzeitig durch Drücken der **Korrekturtaste** (⊗) abgebrochen werden.

8.4 BESONDERE ANZEIGEN IM DISPLAY-BETRIEB

Die Funktionen "Fettdruck", "Unterstreichautomatik" und "Hoch- bzw. Tiefstellung" werden im Display ebenso ein- und ausgeschaltet wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb. Zeichen, die nach Einschalten dieser Funktionen geschrieben wurden, werden im Display jedoch in besonderer Art und Weise dargestellt:

Unterstrichene Zeichen

Um anzuzeigen, daß Zeichen unterstrichen sind, leuchten im Display abwechselnd zwei Anzeigen: Wenn Sie z. B. das Wort "Seite" bei eingeschalteter Unterstreichautomatik schreiben, blinken im Display das Wort "Seite" und die Unterstreichung abwechselnd.

Fettgedruckte Zeichen

Fettgedruckte Zeichen werden wie folgt im Display dargestellt: Wenn Sie das Wort "Seite" bei eingeschalteter Funktion "Fettdruck" schreiben, blinkt das Wort "Seite" im Wechsel mit der Anzeige **-----**.

Hoch- und tiefgestellte Zeichen

Vor einem hochgestellten Zeichen erscheint im Display ein nach oben gerichteter Pfeil (↑). Vor einem tiefgestellten Zeichen erscheint ein nach unten gerichteter Pfeil (↓) im Display.

- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **Tiefstellung** (↓) bzw. **Hochstellung** (↑), um ein tief- bzw. hochgestelltes Zeichen zu schreiben.

- 2) Geben Sie nun das Zeichen, das tief- bzw. hochgestellt werden soll, ein. Danach erscheint der nach unten gerichtete Pfeil (\downarrow) für die Funktion "Tiefstellung" bzw. der nach oben gerichtete Pfeil (\uparrow) für die Funktion "Hochstellung" und das eingegebene Zeichen im Display.

Darstellung im Display:

$\text{H}\downarrow 20$

Ausdruck: H_2O

Darstellung im Display:

$\text{m}\uparrow 2$

Ausdruck: m^2

Anmerkungen:

- Das Symbol für die Hochstellung (\uparrow) bzw. Tiefstellung (\downarrow) erscheint erst, wenn das dazugehörige Zeichen eingegeben wird. Wenn Sie dieses Zeichen löschen, wird automatisch der Pfeil und damit auch die Hoch- bzw. Tiefstellung gelöscht.
Wenn nach Auslösen der Tasten **Hochstellung/Tiefstellung** (CODE + \uparrow / \downarrow) statt eines druckbaren Zeichens ein Leerzeichen eingegeben oder eine Funktionstaste gedrückt wird, erscheint kein Pfeil im Display, und die Funktion "Hoch- bzw. Tiefstellung" ist aufgehoben.
- Wenn Sie z. B. zwei Zeichen hintereinander hoch- bzw. tiefstellen wollen, müssen Sie die Funktion Hoch- bzw. Tiefstellung für jedes Zeichen getrennt auslösen.

Tottasten (Akzentzeichen)

Zeichen mit Totfunktion (z. B. das Akzentzeichen) werden im Display als eigenständige Zeichen dargestellt, aber zusammen mit dem nachfolgenden Zeichen ausgedruckt.

Darstellung im Display:

'e

Ausdruck: è

8.5 FUNKTIONEN, DIE DEN AUSDRUCK DER ZEICHEN IM DISPLAY AUSLÖSEN

Wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (→) drücken, werden die Zeichen im Display ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich zum nächsten Tab.-Stopp. Falls kein Tab.-Stopp gesetzt ist, bewegt sich das Schreibwerk zum rechten Rand.

Der Ausdruck der Zeichen im Display wird auch ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR** (Ausschalten der Absatzeinrückung) drücken. Anschließend kehrt das Schreibwerk mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand zurück.

Wenn Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND** (Zeileneinrückung) oder **P IND** (Absatzeinrückung) drücken, werden die zuvor eingegebenen Zeichen ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich anschließend ohne Zeilenschaltung zum Einrückungspunkt.

Anmerkungen:

- Befinden sich beim Auslösen des Ausdruckes durch die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder die **Tab.-Vorlauftaste** (→) Zeichen rechts außerhalb des Displays, werden diese gelöscht und nicht gedruckt.
- Beim Versuch, den Ausdruck mit den Tasten **CODE + L IND** auszulösen, während sich Zeichen rechts außerhalb des Displays befinden, ertönt ein akustisches Signal, und die Eingabe wird nicht angenommen.

9. SPEICHERBETRIEB (WP)

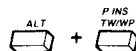
Die **AX-130** hat zwei verschiedene Speicherarten: Textspeicher und Formatspeicher, mit einer Gesamtspeicherkapazität von ca. 6000 Zeichen (6 KB). Der Textspeicher ermöglicht Ihnen, Texte einschließlich der Formateinstellungen (Ränder, Tab.-Stopps usw.) abzuspeichern, zu bearbeiten und beliebig oft auszudrucken.

Mit dem Formatspeicher können Sie die Einstellungen für ein häufig verwendetes Format (Ränder, Tab.-Stopps, Zeilenabstand, Schriftteilung und Seitenende) ohne jeglichen Text abspeichern und bei Bedarf im Schreibmaschinenbetrieb auf Tastendruck abrufen.

Es stehen insgesamt 9 Textspeicherplätze und 1 Formatspeicherplatz zur Verfügung.

Bevor Sie mit Ihrer **AX-130** Texte speichern, sollten Sie sich mit der Funktionsweise der **AX-130** im normalen Schreibmaschinenbetrieb (Kap. 1-7) und im Displaybetrieb (Kap. 8) vertraut gemacht und die entsprechenden Kapitel in dieser Anleitung gelesen haben.

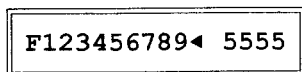
9.1 EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPEICHERBETRIEBS



Drücken Sie die Taste **TW/WP**, um den Speicherbetrieb einzuschalten. Solange Sie die **Alt**-Taste niedergedrückt halten, zeigt der Pfeil dann im Display auf die Markierung **WP** (Word Processing).

Um wieder zum Schreibmaschinenbetrieb (**TW**) zu wechseln, drücken Sie wieder bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **TW/WP**. Solange Sie die **ALT**-Taste niedergedrückt halten, weist der Pfeil im Display auf die Markierung **TW** (TypeWriter).

Wenn Sie den Speicherbetrieb eingeschaltet haben, erscheint im Display die Anzeige zur Wahl des Speicherplatzes:



Die Ziffern **1** bis **9** zeigen die zur Verfügung stehenden Textspeicherplätze an. Wenn Sie in einem Speicherplatz bereits einen Text gespeichert haben, blinkt die Kennziffer des Speicherplatzes.

9. SPEICHERBETRIEB (WP)

Die Zahl rechts neben dem Dreieck im Display zeigt die freie Speicherkapazität (Anzahl der Zeichen) an.

Der Buchstabe **F** zeigt den Formatspeicherplatz an.

Sie können nun:

- ein Format abspeichern (siehe Kapitel 9.2);
oder
- einen freien Textspeicherplatz wählen, um einen Text zu speichern (siehe Kapitel 9.3);
oder
- einen Textspeicherplatz aufrufen, dessen Kennziffer blinkt, um den darin gespeicherten Text zu bearbeiten (siehe Kapitel 9.4);
oder
- einen Textspeicherplatz aufrufen und den darin gespeicherten Text ausdrucken lassen (siehe Kapitel 9.7).
- einen Textspeicherplatz aufrufen und den darin gespeicherten Text löschen (siehe Kapitel 9.12).

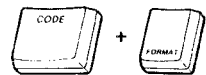
Datenerhalt

Die **AX-130** verfügt über einen Akku, der nach Einschalten des Gerätes innerhalb von zwei Stunden aufgeladen wird. Nach dem Aufladen speichert dieser Akku das gespeicherte Format und die gespeicherten Texte und erhält diese Daten auch bei ausgeschaltetem Gerät ca. 1 Woche. Um den Verlust dieser gespeicherten Daten zu vermeiden, sollten Sie das Gerät jede Woche mindestens zwei Stunden lang eingeschaltet lassen, damit sich der Akku aufladen kann.

9.2 FORMATSPEICHER

Im Formatspeicher können Sie die Formateinstellungen (Zeilenabstand, Schriftteilung, Tab.-Stops und Ränder), die Sie häufig brauchen, ohne jeglichen Text abspeichern und bei Bedarf im Schreibmaschinenbetrieb wieder abrufen.

Speichern eines Formats



- 1) Setzen Sie zunächst im normalen Schreibmaschinenbetrieb (**TW**) die Formateinstellungen (siehe Kapitel 4).
- 2) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **TW/WP**, um den Speicherbetrieb (**WP**) einzustellen.

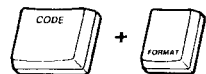
F123456789◀ 5555

- 3) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. Im Display erscheint die Anzeige: **SPEICHERN? J/N**.
- 4) Sie können nun:
 - die Buchstabentaste "**J**" (für "Ja") oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, um die eingestellten Betriebsparameter abzuspeichern; oder
 - die Buchstabentaste "**N**" (für "Nein") eingeben, falls Sie die Betriebsparameter nicht speichern wollen.

Anmerkungen:

- Im Formatspeicher kann jeweils nur ein Format gespeichert werden. Wenn Sie ein Format speichern, werden die evtl. zuvor gespeicherten Einstellungen gelöscht.
- Das eingestellte Seitenende wird im Formatspeicher nicht gespeichert.

Abrufen des gespeicherten Formats im Schreibmaschinenbetrieb



Das gespeicherte Format kann nur im Schreibmaschinenbetrieb (**TW**) abgerufen werden.

- 1) Schalten Sie den Schreibmaschinenbetrieb (**TW**) ein, indem Sie die Taste **TW/WP** drücken.

- 2) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **FORMAT**. Im Display erscheint die Anzeige: **LADEN? J/N**.
- 3) Sie können nun:
 - die Buchstabentaste "**J**" (für "Ja") oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, um das gespeicherte Format abzurufen. Die an der Schreibmaschine eingestellten Betriebsparameter werden dann durch die gespeicherten Einstellungen ersetzt;
 - oder
 - die Buchstabentaste "**N**" (für "Nein") eingeben, um die Funktion abzubrechen.

Anmerkungen:

- Wenn im Formatspeicher zuvor kein Format gespeichert wurde, ertönt beim Drücken der Tasten **CODE + FORMAT** ein akustisches Signal.
- Bei eingeschalteter Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb (L/L)" kann das gespeicherte Format nicht abgerufen werden.

9.3. TEXT SPEICHERN

Allgemeines

Nach Aufrufen eines freien Speicherplatzes ist automatisch die Funktion "Zeilenweiser Displaybetrieb" eingeschaltet.

D. h., die Zeichen werden vor dem Ausdruck im Display dargestellt, und Sie können gegebenenfalls Korrekturen im Display vornehmen.

Die Zeichen werden automatisch ausgedruckt, wenn in der Randzone die **Leertaste** gedrückt oder nach Eingabe des Trennungsstriches in der Randzone die Taste für das nachfolgende Zeichen ausgelöst wird.

Der Ausdruck wird auch veranlaßt, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken.

Wichtiger Hinweis:

- Die AX-130 nimmt einen automatischen Zeilenumbruch entsprechend den eingestellten Rändern vor. Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, wird damit ein sogenannter "geschützter Schreibwerkaufzug" eingegeben, und bei einer Bearbeitung des Textes erscheint das Symbol ↵ am Zeilenende. An dieser Stelle wird immer - auch nach Textergänzungen - ein Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung ausgeführt.
Sie sollten die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) deshalb nicht zum Abschluß jeder Zeile benutzen, sondern lediglich am Absatzende oder am Zeilenende beim Schreiben von Tabellen.

SPEICHEREINGABE

Es stehen insgesamt 9 Textspeicherplätze mit den Kennziffern **1** bis **9** zur Verfügung.

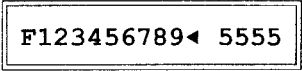
Bei der Eingabe in den Textspeicher werden die eingestellten Betriebsparameter (Ränder, Tab.-Stopps, Schriftteilung usw.) mit dem Text abgespeichert.

- 1) Setzen Sie zuerst im normalen Schreibmaschinenbetrieb (TW) die Formateinstellungen (Ränder, Tab.-Stopps, Zeilenabstand und Schriftteilung).

Stellen Sie auch das Seitenende entsprechend dem verwendeten Papierformat ein, damit Sie bei der Texteingabe automatisch auf das Seitenende hingewiesen werden, und ein neuer Papierbogen eingezogen werden kann.

Die Formateinstellungen werden mit dem Text gespeichert und können später nicht mehr geändert werden.

- 2) Schalten Sie anschließend den Speicherbetrieb durch Drücken der Taste **TW/WP** bei niedergedrückter **ALT**-Taste ein. Im Display erscheint die Anzeige:



F123456789◀ 5555

- 3) Geben Sie nun eine Ziffer von **1** bis **9** ein, um einen freien Speicherplatz zu wählen. (Speicherplätze, die bereits belegt sind, werden durch Blinken der Kennziffer im Display angezeigt.)
- 4) Sie können nun mit der Texteingabe beginnen (s. auch Kap. 9.5 und 9.6)
- 5) Nachdem Sie Ihren Text eingegeben haben, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um wieder die Anzeige zur Wahl eines Speicherplatzes aufzurufen oder die bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **TW/WP**, um wieder den Schreibmaschinenbetrieb einzuschalten. Dadurch wird der Ausdruck der zuletzt eingegebenen Zeile ausgelöst, und der Text wird automatisch abgespeichert.

Anmerkungen:

- Wenn die Gesamtspeicherkapazität überschritten wird, ertönt ein akustisches Signal, und im Display erscheint die Anzeige:

Δ Speicher voll

Sie können in diesem Fall die Speichereingabe nicht fortsetzen. Drücken Sie die Taste **END**, um den Text zu speichern und die Speichereingabe abzuschließen. Löschen Sie einen Speicherinhalt (siehe Kapitel 9.12), den Sie nicht mehr benötigen, um wieder freie Speicherkapazität verfügbar zu machen.

- Sie sollten sich jeweils nach dem Speichern eines Textes ein Stichwort notieren, durch das Sie später erkennen können, welche Texte in den einzelnen Speicherplätzen abgelegt sind. Dadurch können Sie die verschiedenen Texte jederzeit schnell auffinden, um sie zu bearbeiten oder ausdrucken zu lassen.
Tragen Sie die Stichworte im folgenden Inhaltsverzeichnis ein.

Textspeicherplatz

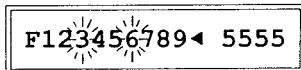
Inhalt

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

9.4 AUFRUFEN EINES TEXTES ZUR BEARBEITUNG

Sie können jederzeit einen gespeicherten Text aufrufen, um Änderungen und Korrekturen vorzunehmen.

- 1) Schalten Sie durch Drücken der Taste **TW/WP** bei niedergedrückter **ALT**-Taste den Speicherbetrieb ein. Die folgende Anzeige erscheint im Display:



Die blinkenden Kennziffern zeigen an, daß in den entsprechenden Speicherplätzen ein Text gespeichert ist.

- 2) Geben Sie die Kennziffer des Speicherplatzes ein, in dem der zu bearbeitende Text gespeichert ist. Der Textanfang erscheint im Display.
- 3) Sie können nun im aufgerufenen Text Korrekturen vornehmen, Zeichen löschen oder neuen Text in das Dokument einfügen. Während der Textbearbeitung werden die neu eingegebenen Zeichen nicht ausgedruckt.
- 4) Sie können die Textbearbeitung beenden und den geänderten Text abspeichern, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** oder bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **TW/WP** drücken.

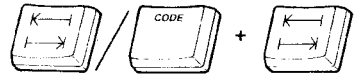
Wenn Sie die Textbearbeitung durch Drücken der Tasten **CODE + END** abschließen, bleibt der Speicherbetrieb eingeschaltet, und die Anzeige zur Wahl eines Speicherplatzes erscheint wieder im Display. Wenn Sie die Textbearbeitung durch Drücken der Taste **TW/WP** abschließen, wird wieder der Schreibmaschinenbetrieb eingestellt.

9.5 KORRIGIEREN IM SPEICHERBETRIEB

Bei der Speichereingabe können Sie vor dem Ausdruck der Zeile im Display Text einfügen oder löschen.

Bei der Speicherbearbeitung können Sie an jeder beliebigen Stelle des Dokuments Text einfügen bzw. löschen oder Funktionen nachträglich ein- und ausschalten. Der korrigierte Text wird bei der Bearbeitung nicht ausgedruckt.

Verschieben des Textes im Display

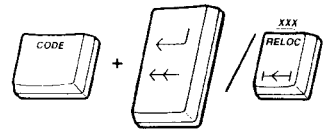


Die **Rücktaste** (\leftarrow) und die **Rolltaste vorwärts** (**CODE** + \rightarrow) haben dieselbe Funktion wie im Displaybetrieb:

Der Text bewegt sich durch Drücken der **Rücktaste** (\leftarrow) nach rechts, um vorausgehende Zeichen ins Display zu bringen. Wenn Sie die **Rücktaste** (\leftarrow) niedergedrückt halten, wird der Text kontinuierlich nach rechts geschoben.

Wenn Sie die **Rolltaste vorwärts** (\rightarrow) bei niedergedrückter **CODE**-Taste drücken, wird der Text im Display nach links bewegt, um den nachfolgenden Text darzustellen. Wenn Sie die **Rolltaste vorwärts** (**CODE** + \rightarrow) niedergedrückt halten, wird der Text kontinuierlich nach links geführt.

Expreß-Rücktaste (**CODE** + $\leftarrow\leftarrow$) und die Taste RELOC

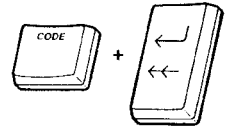


Die **Expreß-Rücktaste** (**CODE** + $\leftarrow\leftarrow$) und die Taste **RELOC** haben bei der Speichereingabe eine andere Funktion als bei der Speicherbearbeitung.

Bei der Speichereingabe

- 1) Sie können zum Zeilenanfang springen, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die **Expreß-Rücktaste** ($\leftarrow\leftarrow$) drücken. Der Text befindet sich danach rechts außerhalb des Displays, und das Display ist leer. Sie können nun vor dem Zeilenanfang Text einfügen oder durch Drücken der **Rolltaste vorwärts** (\rightarrow) bei niedergedrückter **CODE**-Taste das erste Zeichen der Zeile ins Display bringen.
- 2) Um zum Zeilenende zu springen, drücken Sie die Taste **RELOC**.

Bei der Speicherbearbeitung



- 1) Wenn Sie die **Expreß-Rücktaste** (↩) bei niedergedrückter **CODE**-Taste drücken, wird der Textanfang im Display dargestellt. Um Zeichen vor dem Textanfang einzufügen, bewegen Sie den Text durch Drücken der **Rücktaste** (↩) aus dem Display.
- 2) Durch Drücken der Taste **RELOC** können Sie zum Textende springen.



Löschfunktionen



Um ein Zeichen zu löschen, bringen Sie es in die rechte Ecke des Displays und drücken anschließend die **Korrekturtaste** (⊗). Wenn Sie die **Korrekturtaste** (⊗) niedergedrückt halten, wird mit Dauerfunktion gelöscht.

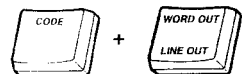
Wortweise löschen



Um ein Wort zu löschen, müssen Sie das letzte Zeichen des zu löschenden Wortes in die rechte Ecke des Displays bringen und die Taste **WORD OUT** drücken.

Zeilenweise löschen

Bei der Speichereingabe



Um eine ganze Zeile zu löschen, bringen Sie das letzte Zeichen der zu löschenden Zeile in die rechte Ecke des Displays. Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **LINE OUT**.

9. SPEICHERBETRIEB (WP)

Bei der Speicherbearbeitung

Durch Drücken der Tasten **CODE + LINE OUT** werden alle Zeichen und Funktionssymbole gelöscht, die sich zwischen dem Zeichen in der rechten Ecke des Displays und dem vorhergehenden Symbol \leftarrow (geschützter Schreibwerkzeugzug) oder \uparrow (Absatzeinrückung ausschalten) befinden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich nur um wenige Zeichen oder um einen ganzen Absatz handelt.

Anmerkungen:

- Der Löschvorgang kann vorzeitig durch Drücken der **Korrekturtaste** (\boxtimes) abgebrochen werden.
- Die Symbole \leftarrow und \uparrow können nur mit der **Korrekturtaste** (\boxtimes), nicht jedoch mit der Funktion "Wortweise löschen" oder "Zeilenweise löschen" gelöscht werden.

Zeichen einfügen

Bringen Sie das Zeichen, nach dem die Einfügung erfolgen soll, in die rechte Ecke des Displays. Geben Sie anschließend einfach die fehlenden Zeichen ein.

9.6 FUNKTIONEN UND SYMBOLE IM SPEICHERBETRIEB

Die in diesem Kapitel erklärten Funktionen können während der Speichereingabe und bei der Speicherbearbeitung ausgeführt werden.

Um auch bei einer Bearbeitung des gespeicherten Textes zu erkennen, welche Funktionen bei der Speichereingabe verwendet wurden, werden beim Auslösen der Funktionen automatisch Symbole in den gespeicherten Text eingefügt:

Funktionsymbol	Bedeutung	Tasten
↵	Schreibwerkaufzug	CODE + ↵
→+	Tabulieren	→+
^D →+	Dezimaltabulieren	→+
Li	Zeileneinrückung	CODE + L IND
Pi	Absatzeinrückung einschalten	CODE + P IND
┐┐	Absatzeinrückung ausschalten	CODE + IND CLR
⌂	Zentrieren	ALT + CTR
⌃	Rechtsbündiges Schreiben	ALT + RMF
⌄	Stopp-Code	CODE + S CODE
↓	Tiefstellung	CODE + ↓
↑	Hochstellung	CODE + ↑

Die im folgenden genannten Funktionen werden im Speicherbetrieb ebenso ausgeführt und angezeigt wie im Displaybetrieb (siehe das Kap. 8, "Displaybetrieb"):

Unterstreichautomatik (ALT + XXX), Fettdruck (ALT + **XXX**), **Hochstellung/Tiefstellung** (CODE + ↑ / ↓), **Wortweise/Zeilenweise Löschen** (WORD OUT/CODE + LINE OUT) und **Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts** (INDEX/CODE + REV)

Anmerkung:

- Funktionssymbole wie z. B. \bar{C} für die Funktion "Zentrieren" können mit der **Korrekturtaste** (\boxtimes), jedoch nicht mit der Taste **WORD OUT** gelöscht werden. Wenn Sie aber die Tasten **CODE + LINE OUT** betätigen, werden auch die Funktionssymbole gelöscht.

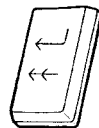
Die folgenden Abschnitte erklären die Anzeigen im Display bzw. die Besonderheiten bei der Ausführung der einzelnen Funktionen.

Bei der Speicherbearbeitung können Sie die verschiedenen Funktionen an jeder beliebigen Textstelle nachträglich einschalten, um den gespeicherten Text neu zu gestalten.

Um eine Funktion bei der Speicherbearbeitung zu löschen, müssen Sie einfach das entsprechende Funktionssymbol (z. B. \bar{C} für die Funktion "Zentrieren") mit Hilfe der **Korrekturtaste** (\boxtimes) löschen.

Geschützter Schreibwerkaufzug

Bei der Speichereingabe



Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (\leftarrow) drücken, wird damit ein "geschützter Schreibwerkaufzug" eingegeben. Die eingegebenen Zeichen werden ausgedruckt, und das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den Zeilenanfang zurück.

Bei einer Bearbeitung des Textes erscheint an dieser Stelle das Symbol \leftarrow , und es erfolgt dort beim Ausdruck immer, d. h. auch nach Textergänzungen, ein Schreibwerkaufzug mit einer Zeilenschaltung.

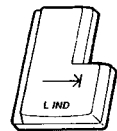
Sie sollten die Taste **Schreibwerkaufzug** (\leftarrow) deshalb nicht zum Abschluß jeder Zeile benutzen, sondern lediglich am Absatzende oder am Zeilenende beim Schreiben von Tabellen.

Bei der Speicherbearbeitung

Bei einer Speicherbearbeitung können Sie das Symbol für einen geschützten Schreibwerkaufzug (↵) mit der **Korrekturtaste** (⊞) löschen. Die Funktion "Schreibwerkaufzug" ist dann gelöscht, und der Text der nächsten Zeile wird an den vorausgehenden Text angeschlossen.

Sie können bei der Textbearbeitung auch eine Zeile teilen, indem Sie das Zeichen, hinter dem eine neue Zeile beginnen soll, in die rechte Ecke des Displays bringen, und die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken. Das Symbol ↵ wird eingefügt, und der nachfolgende Text wird beim Ausdruck in die nächste Zeile geschoben.

Tabulieren mit Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps



Denken Sie daran, daß alle Tab.-Stopps und Dezimaltab.-Stopps, die Sie zum Schreiben des Textes brauchen, unmittelbar vor der Speichereingabe im Schreibmaschinenbetrieb gesetzt werden müssen. Ein nachträgliches Setzen oder Löschen von Tab.- oder Dezimaltab.-Stopps ist im Speicherbetrieb nicht möglich.

Bei der Speichereingabe

- 1) Durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→) wird der Ausdruck der Zeichen im Display ausgelöst.

Das Schreibwerk fährt anschließend nach rechts zum nächsten Tab.-Stopp bzw. Dezimaltab.-Stopp oder, falls zuvor kein Tab.-Stopp gesetzt wurde, zum rechten Rand. Wenn ein Dezimaltab.-Stopp angefahren wird, erscheint im Display die Anzeige:



- 2) Geben Sie Ihren Text ein. Er erscheint im Display, bis Sie den Ausdruck durch Drücken der **Tab.-Vorlauftaste** (→), der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder in Verbindung mit einem Dezimaltab.-Stopp durch die Eingabe des Kommas auslösen.

9. SPEICHERBETRIEB (WP)

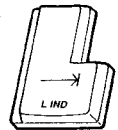
Vor dem zu einem Dezimaltab.-Stopp eingerückten Text erscheint bei der Speicherbearbeitung das Symbol für die Funktion "Dezimaltabulieren" (\rightarrow).

Bei der Speicherbearbeitung

Drücken Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (\rightarrow). In der rechten Ecke des Displays wird das Symbol für die Funktion "Tabulieren" (\rightarrow) eingefügt. Beim Ausdruck wird der Text rechts neben dem Symbol hg zu dem Tab.-Stopp bzw. Dezimaltab.-Stopp eingerückt, der sich rechts neben der gegenwärtigen Schreibwerksposition befindet.

Zeileneinrückung

Bei der Speichereingabe



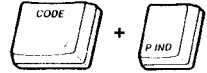
- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. Die Zeichen im Display werden ausgedruckt, und das Schreibwerk bewegt sich um 5 Teilungen nach rechts. Im Display erscheint die Anzeige: **ZEILEN-EINRÜ**.
- 2) Geben Sie Ihren Text ein. Die Anzeige erlischt, und der eingegebene Text wird im Display dargestellt.

Bei der Speicherbearbeitung

Drücken Sie an einer beliebigen Stelle bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **L IND**. In der rechten Ecke des Displays wird das Symbol für die Zeileneinrückung (**Li**) eingefügt.

Absatzzeinrückung

Bei der Speichereingabe



Die Absatzzeinrückung kann nur eingeschaltet werden, wenn vor der Speichereingabe im Schreibmaschinenbetrieb am Einrückungspunkt ein Tab.-Stopp (kein Dezimaltab.-Stopp!) gesetzt wurde.

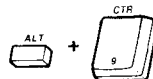
- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND** so oft, bis sich das Schreibwerk am gewünschten Tab.-Stopp befindet. Im Display erscheint die Anzeige: **ABSATZ-EINRÜ.**
Sobald Sie mit der Texteingabe beginnen, erlischt die Anzeige.
- 2) Um die Absatzzeinrückung wieder auszuschalten, drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR**. Die Zeichen im Display werden ausgedruckt, und das Schreibwerk kehrt mit einer Zeilenschaltung an den linken Rand zurück.
- 3) Wenn Sie den Text später zur Bearbeitung aufrufen, erscheinen die Zeichen **Pi** für das Einschalten und das Zeichen $\text{+} \text{ } \text{+}$ für das Ausschalten der Absatzzeinrückung.

Bei der Speicherbearbeitung

Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **P IND**, um die Absatzzeinrückung einzuschalten. Das Symbol für die Absatzzeinrückung **Pi** wird in der rechten Ecke des Displays eingefügt. Schalten Sie hinter dem letzten Zeichen des einzurückenden Textes die Absatzzeinrückung wieder aus, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **IND CLR** drücken. Das Symbol für das Ende der Absatzzeinrückung ($\text{+} \text{ } \text{+}$) wird eingefügt.

Zentrieren

Bei der Speichereingabe



Um Text zwischen dem linken und rechten Rand zu zentrieren, muß das Schreibwerk am Anfang einer neuen Zeile stehen.

- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**. Im Display erscheint die Anzeige **ZENTRIEREN**, und das Schreibwerk bewegt sich zur die Zeilenmitte.
- 2) Geben Sie Ihren Text ein. Der zentrierte Ausdruck der Zeichen wird ausgelöst, wenn Sie die **Tab.-Vorlauftaste** (\rightarrow) oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (\leftarrow) drücken.
- 3) Wenn Sie den Text später zur Bearbeitung aufrufen, erscheint das Symbol \bar{C} an der Textstelle, an der Sie die Funktion "Zentrieren" eingeschaltet haben.

Bei der Speicherbearbeitung

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **CTR**, um die Funktion "Zentrieren" einzuschalten. Das Symbol für die Funktion "Zentrieren" (\bar{C}) wird in der rechten Ecke des Displays eingefügt. Schließen Sie den Text, der zentriert werden soll, mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (\leftarrow) ab.

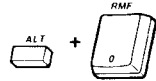
Beim Ausdruck erfolgt vor der Position, an der das Symbol \bar{C} eingefügt wurde, automatisch ein Schreibwerkaufzug, und die nachfolgende Zeile wird zentriert ausgedruckt.

Anmerkung:

- Wenn der Text zwischen dem Symbol \bar{C} und dem Symbol \leftarrow nicht in eine Zeile paßt, erfolgt am Zeilenende ein automatischer Schreibwerkaufzug, und der Text wird nicht zentriert.

Rechtsbündiges Schreiben

Bei der Speichereingabe



Um die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" auszulösen, muß das Schreibwerk am Anfang einer neuen Zeile stehen.

- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF**. Das Schreibwerk fährt zum rechten Rand, und im Display erscheint die Anzeige: **RECHTSBÜNDIG**.
- 2) Geben Sie Ihren Text ein. Die Anzeige im Display erlischt, und der eingegebene Text wird im Display dargestellt. Der rechtsbündige Ausdruck der Zeichen wird ausgelöst, wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken.
- 3) Wenn Sie den Text später zur Bearbeitung aufrufen, erscheint das Symbol $\overline{\mathbf{R}}$ an der Textstelle, an der Sie die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" eingeschaltet haben.

Bei der Speicherbearbeitung

Drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **RMF**.

In der rechten Ecke des Displays wird das Symbol $\overline{\mathbf{R}}$ für die Funktion "Rechtsbündiges Schreiben" eingefügt. Schließen Sie den Text, der rechtsbündig ausgedruckt werden soll, mit der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) ab.

Beim Ausdruck erfolgt vor der Position, an der das Symbol $\overline{\mathbf{R}}$ eingefügt wurde, automatisch ein Schreibwerkaufzug, und die nachfolgende Zeile wird rechtsbündig ausgedruckt.

Anmerkung:

- Wenn der Text zwischen dem Symbol $\overline{\mathbf{R}}$ und dem Symbol ↵ nicht in eine Zeile paßt, erfolgt am Zeilenende ein automatischer Schreibwerkaufzug, und der Text wird nicht rechtsbündig gedruckt.

9.7 SPEICHERAUSDRUCK

Allgemeines

Ein abgespeicherter Text kann beliebig oft ausgedruckt werden.

Textspeicher werden mit den Formateinstellungen (Ränder, Tab.-Stopps, Schrifteilung und Zeilenabstand) ausgedruckt, die bei der Texteingabe eingestellt waren. Die beim Ausdruck an der Schreibmaschine eingestellten Betriebsparameter werden ignoriert.

Nach dem Ausdruck eines Textspeichers werden wieder automatisch die Betriebsparameter eingestellt, die vor dem Speicherausdruck an der Maschine eingestellt waren.

Für den Seitenumbruch gilt die Einstellung, die beim Niederdrücken der **ALT**-Taste aktuell angezeigt wird. Diese Einstellung kann mit den Tasten **CODE + P** **END** geändert werden (s. Kap. 9.10).

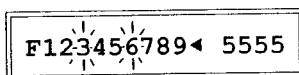
Denken Sie daran, vor dem Starten des Ausdrucks einen Papierbogen mit der Taste **P INS** einzuziehen.

Gespeicherten Text ausdrucken



Zum Ausdrucken eines gespeicherten Textes muß dieses geladen und im Display angezeigt werden.

- 1) Drücken Sie im Schreibmaschinenbetrieb bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **TW/WP** bzw. bei der Speichereingabe bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um die Anzeige zur Wahl eines Speicherplatzes aufzurufen:



Die blinkenden Kennziffern zeigen an, daß in diesen Speicherplätzen ein Text gespeichert ist.

- 2) Geben Sie die Kennziffer des Speicherplatzes ein, in dem der auszudruckende Text gespeichert ist. Der Textanfang erscheint im Display.

- 3) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **PRINT**. Im Display erscheint die Anzeige:

Δ **DRUCKEN? J/N**

- 4) Sie können nun:
- die Buchstabentaste **"J"** (für "Ja") oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, um den Ausdruck zu starten;
oder
 - die Buchstabentaste **"N"** (für "Nein") eingeben, um die Funktion "Drucken" vorzeitig abzubrechen.

Anmerkungen:

- Während der Textbearbeitung können Sie den gespeicherten Text jederzeit durch Drücken der Tasten **CODE + PRINT** ausdrucken.
- Falls durch Textergänzungen in der Randzone eine Trennung erforderlich wird, wird der Ausdruck unterbrochen. Sie können dann das Wort, das die Randzone ausfüllt, trennen (siehe dazu Kap. 9.8).
- Sie können den Ausdruck durch einen im Textspeicher gesetzten Stopp-Code (s. Kap. 9.11) an einer bestimmten Textstelle unterbrechen. Wenn Sie die Tasten **CODE + STEP** drücken, wird der Ausdruck am Ende der Zeile unterbrochen (s. Kap. 9.9).
- Sie können den Ausdruck auch jederzeit abbrechen, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END** drücken. Der Ausdruck wird dann sofort abgebrochen, und im Display erscheint wieder die Anzeige zur Wahl eines Speicherplatzes.

9.8 TRENNVORSCHLAG BEIM SPEICHER-AUSDRUCK

Nach einer Textbearbeitung ergibt sich oft ein neuer Zeilenumbruch. Die **AX-130** nimmt diesen Zeilenumbruch automatisch vor, indem Leerschritte und Bindestriche innerhalb der Randzone einen automatischen Schreibwerkaufzug auslösen. Ist jedoch innerhalb der Randzone kein Leerzeichen und kein Bindestrich vorhanden, wird der Textausdruck unterbrochen. Im Display erscheint im Wechsel mit der Anzeige **TRENNVORSCHLAG** der Anfang des Wortes, das getrennt werden muß. Es wird der Teil des Wortes gezeigt, der noch innerhalb der aktuellen Zeile gedruckt werden könnte.

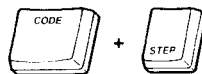
9. SPEICHERBETRIEB (WP)

- 1) Bewegen Sie das Zeichen, nach dem die Trennung erfolgen soll, mit Hilfe der **Rücktaste** (⌫) in die rechte Ecke des Displays.
- 2) Drücken Sie nun die Taste für den Trennungsstrich. Er wird im Display durch drei Punkte (...) dargestellt.
- 3) Drücken Sie anschließend die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵). Das Wort wird getrennt, und der Ausdruck wird fortgesetzt.

Anmerkungen:

- Wenn Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) drücken, ohne vorher den Trennungsstrich eingegeben zu haben, wird das ganze Wort in der nächsten Zeile ausgedruckt.
- Die eingegebenen Trennungen sind sogenannte "unterdrückte Trennungen", d. h., wenn nach einer weiteren Textbearbeitung diese Trennungen wieder außerhalb der Randzone kommen, werden Sie für den Ausdruck ignoriert.
- Der Trennungsstrich (...) kann wie jedes andere Zeichen mit der **Korrekturtaste** (⊗) gelöscht werden.

9.9 UNTERBRECHEN ODER ABBRECHEN DES AUSDRUCKS



- 1) Drücken Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP**. Der Ausdruck wird am Zeilenende unterbrochen, und im Display erscheint die Anzeige:

⚡ **DRUCKPAUSE**

- 2) Sie können nun
 - den Ausdruck durch Drücken der Taste **END** bei niedergedrückter **CODE**-Taste abbrechen;
 - oder
 - den Ausdruck bis zum Textende fortsetzen, indem Sie die Taste **PRINT** bei niedergedrückter **CODE**-Taste drücken;
 - oder
 - den Ausdruck zeilenweise fortsetzen, indem Sie bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **STEP** drücken. Nach jedem Druck auf die Tasten **CODE + STEP** wird eine Textzeile ausgedruckt. Danach erscheint jeweils die Anzeige **DRUCKPAUSE**.

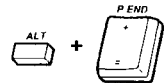
9.10 SEITENENDE

Sie können vor dem Ausdruck das Seitenende entsprechend dem verwendeten Papierformat (DIN A4/DIN A5) einstellen. Der Ausdruck wird dann automatisch vor dem Papierende unterbrochen, um das Einziehen eines neuen Papierbogens zu ermöglichen.

Damit das eingestellte Seitenende richtig angezeigt werden kann, muß der Papierbogen mit der Taste **P INS** eingezogen werden.

Falls vor dem Seitenende eine neue Seite begonnen werden soll, können Sie an der entsprechenden Stelle im Text einen Stopp-Code setzen (s. Kap. 9.11).

Seitenende einstellen



Um das Seitenende einzustellen, drücken Sie bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **P END** so oft, bis der entsprechende Pfeil im Display die gewünschte Einstellung anzeigt.

Mit jedem Druck auf die Tasten **ALT + P END** wechselt die Anzeige in der Reihenfolge:

Aus (kein Pfeil) → **A4** → **A5** → **Aus** (kein Pfeil) usw.

Das Erreichen des Seitenendes und damit die Unterbrechung des Ausdrucks hängt von dem mit dem Text gespeicherten Zeilenabstand und der Einstellung des Seitenendes ab.


Die folgende Tabelle zeigt, nach welcher Zeilenanzahl jeweils das Seitenende angezeigt wird:

Zeilenabstand	Eingestelltes Seitenende	
	A4	A5
1	58 Zeilen	38 Zeilen
1 1/2	39 Zeilen	25 Zeilen
2	29 Zeilen	19 Zeilen

Wenn die Funktion "Seitenende" ausgeschaltet ist, d. h. der entsprechende Pfeil im Display erlischt, wird der Ausdruck am Seitenende nicht unterbrochen.

Seitenende beim Ausdruck

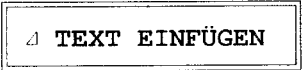
Wenn das Seitenende auf **DIN A4** bzw. **DIN A5** eingestellt ist, wird der Ausdruck am Seitenende unterbrochen, und im Display erscheint die Anzeige:



△ **SEITENENDE**

Sie können nun Text über die Tastatur eingeben (z. B. eine Seitennummer). Dieser wird wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb ausgedruckt. Der eingefügte Text wird nicht gespeichert.

Um den Papierbogen zu wechseln, transportieren Sie das bedruckte Papier durch Niederdrücken der Taste **Schreibwerkaufzug** (↵) oder der Taste **INDEX** aus der Maschine. Ziehen Sie dann einen neuen Papierbogen mit der Taste **PINS** ein, und drücken Sie die Taste **Schreibwerkaufzug** (↵), um das Schreibwerk ohne Zeilenschaltung an den linken Rand zurückzuführen. Im Display erscheint dann die Anzeige:

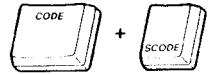


△ **TEXT EINFÜGEN**

Sie können nun Text eingeben (z. B. eine Seitennummer) und anschließend den Ausdruck durch Drücken der Taste **CODE + PRINT** oder **CODE + STEP** fortsetzen:

- Durch Drücken der Taste **PRINT** bei niedergedrückter **CODE**-Taste wird der Ausdruck bis zum nächsten Seitenende fortgesetzt.
- Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste können Sie den Ausdruck zeilenweise fortsetzen. D. h., nach jedem Druck auf die Taste **CODE + STEP** wird eine Textzeile ausgedruckt.

9.11 STOPP-CODES



Bei der Speichereingabe (Text- und Phrasenspeicher) oder bei einer späteren Bearbeitung des abgespeicherten Dokuments können Sie beliebig viele Stopp-Codes setzen, um z. B. eine Textstelle zu markieren, an der eine neue Seite begonnen werden soll.

Ein Stopp-Code kann auch benutzt werden, wenn ab einer bestimmten Position im Text mit einem anderen Typenrad weitergedruckt werden soll.

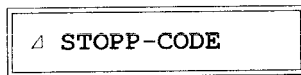
Beim Textausdruck wird der Ausdruck an der Stelle unterbrochen, an der ein Stopp-Code gesetzt wurde.

Nach der Unterbrechung des Ausdrucks können Sie einen neuen Papierbogen einziehen, das Typenrad wechseln oder über die Tastatur zusätzlichen Text (z. B. eine Adresse) schreiben und danach den Speicherausdruck wieder fortsetzen.

Stopp-Code setzen

Bei der Speichereingabe

- 1) Drücken Sie an der entsprechenden Textstelle bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S CODE**. Die Zeichen im Display werden ausgedruckt, und es erscheint die Anzeige:



- 2) Setzen Sie die Texteingabe wie gewohnt fort. Wenn Sie den Text später zur Bearbeitung aufrufen, erscheint an der Stelle, an der ein Stopp-Code gesetzt wurde, das Zeichen \bar{S} .

Bei der Speicherbearbeitung

Bringen Sie das Zeichen, nach dem ein Stopp-Code eingefügt werden soll, in die rechte Ecke des Displays. Drücken Sie dann bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **S CODE**. Das Symbol für einen Stopp-Code (\bar{S}) wird eingefügt.

Stopp-Code beim Ausdruck

- 1) Drucken Sie den gespeicherten Text aus. An der Stelle, an der ein Stopp-Code gesetzt wurde, wird der Ausdruck unterbrochen, und im Display erscheint die Anzeige:

△ **STOPP-CODE**

- 2) Sie können nun das Typenrad bzw. den Papierbogen wechseln oder neuen Text einfügen. Wenn Sie Text über die Tastatur eingeben, erlischt die Anzeige im Display, und die Zeichen werden wie im normalen Schreibmaschinenbetrieb ausgedruckt. Jedesmal wenn Sie das Schreibwerk durch Drücken der Taste **Schreibwerkauzug** (↵) an den linken Rand zurückführen, erscheint im Display die Anzeige:

△ **TEXT EINFÜGEN**

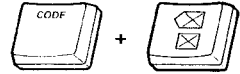
Sie können dann die Texteingabe fortsetzen. Der eingefügte Text wird nicht abgespeichert.

- 3) Nachdem Sie Ihren Text eingefügt bzw. den Papierbogen oder das Typenrad gewechselt haben, können Sie den Ausdruck durch Drücken der Taste **CODE + PRINT** oder **CODE + STEP** fortsetzen:
 - Durch Drücken der Taste **PRINT** bei niedergedrückter **CODE**-Taste wird der Ausdruck bis zum Textende fortgesetzt.
 - Durch Drücken der Taste **STEP** bei niedergedrückter **CODE**-Taste können Sie den Ausdruck zeilenweise fortsetzen. D. h., nach jedem Druck auf die Taste **CODE + STEP** wird eine Textzeile ausgedruckt.

Anmerkung:

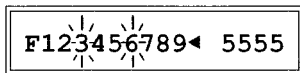
- Sie können auf diese Weise auch Text einfügen, wenn der Ausdruck mit der Taste **CODE + STEP** oder durch die Funktion "Seitenende" unterbrochen wurde.

9.12 LÖSCHEN EINES GESPEICHERTEN TEXTES



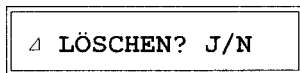
Zum Löschen eines gespeicherten Textes muß dieser aufgerufen und im Display angezeigt werden.

- 1) Drücken Sie im Schreibmaschinenbetrieb bei niedergedrückter **ALT**-Taste die Taste **TW/WP** bzw. bei der Speichereingabe bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **END**, um die Anzeige zur Wahl eines Speicherplatzes aufzurufen:



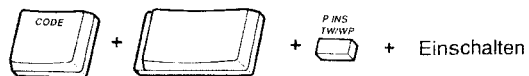
Die blinkenden Kennziffern zeigen an, daß im entsprechenden Speicherplatz ein Text gespeichert ist.

- 2) Geben Sie die Kennziffer des Speicherplatzes ein, in dem der zu löschende Text gespeichert ist. Der Textanfang erscheint im Display.
- 3) Drücken Sie anschließend bei niedergedrückter **CODE**-Taste die Taste **Korrekturtaste** (☒). Im Display erscheint die Anzeige:



- 4) Sie können nun:
 - die Buchstabentaste **"J"** (für "Ja") oder die Taste **Schreibwerkaufzug** (↶) drücken, um den Text zu löschen;
 - oder
 - die Buchstabentaste **"N"** (für "Nein") eingeben, um die Löschfunktion vorzeitig abzubrechen.

9.13 SPEICHERGESAMTLÖSCHUNG (RESET)



Um den gesamten Speichereinhalt, d. h. alle im Datenerhalt gespeicherten Texte und Funktionen, zu löschen, müssen Sie beim Einschalten der Schreibmaschine die folgenden Tasten niedergedrückt halten: die **CODE**-Taste, den **Umschalter** und die Taste **P INS**. Im Display erscheint die Anzeige:



10. SCHREIBBANDKASSETTE, KORREKTURBAND UND TYPENRADKASSETTE WECHSELN

Die AX-130 ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der beim Öffnen des Gehäusedeckels die Stromversorgung des Schreibwerkes und des Typenradmotors automatisch unterbricht. Dadurch können Sie auch bei eingeschalteter Schreibmaschine die Schreibbandkassette, das Korrekturband und die Typenradkassette problem- und gefahrlos wechseln. Wenn der Gehäusedeckel geöffnet ist, erscheint im Display die Anzeige **DECKEL OFFEN**.

Nach dem Schließen des Gehäusedeckels bewegt sich das Schreibwerk zum äußersten linken Rand und kehrt dann an seine ursprüngliche Position zurück.

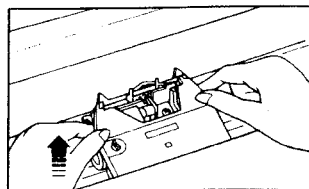
Um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, sollten nur original Brother Schreibbandkassetten, Typenräder und Korrekturbänder benutzt werden. Für Schäden, die durch die Benutzung von Nicht-Originalzubehör entstehen, wird keine Haftung übernommen.

10.1 SCHREIBBANDKASSETTE

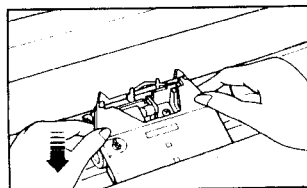
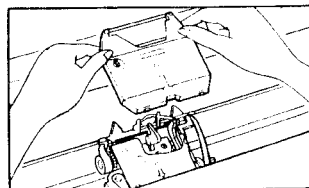
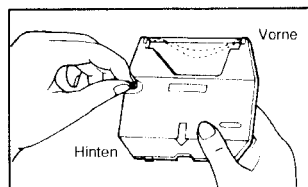
Das Schreibband befindet sich zum schnellen und sauberen Wechsel in einer Kassette. Es stehen zwei verschiedene Arten von Schreibbändern zur Verfügung: Lift-off-korrekturfähiges Karbonband und Gewebiband.

Schreibbandkassette wechseln

- 1) Bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** oder der **Rücktaste** (←) zur Walzenmitte.
- 2) Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
- 3) Fassen Sie die alte Schreibbandkassette mit beiden Händen, und heben Sie den vorderen Teil an, damit sich das Schreibband zuerst aus der Schreibbandführung löst. Nehmen Sie dann die Kassette nach oben heraus.
- 4) Nehmen Sie eine neue Schreibbandkassette, und entfernen Sie die eventuell angebrachte Schreibbandverriegelung. Drehen Sie dann den Transportknopf an der linken Seite der Schreibbandkassette gegen den Uhrzeigersinn, um das Schreibband zu spannen.



- 5) Fassen Sie die neue Schreibbandkassette mit beiden Händen, und legen Sie zuerst die Hinterkante der Schreibbandkassette in die Aussparungen des Trägers der Schreibbandkassette.
- 6) Drücken Sie die Schreibbandkassette leicht nach unten, bis sie hörbar einrastet. Achten Sie darauf, daß das Schreibband richtig in der Schreibbandführung liegt.
- 7) Drehen Sie den Transportknopf gegen den Uhrzeigersinn, um das Schreibband noch einmal zu spannen.
- 8) Schließen Sie den Gehäusedeckel.



Anmerkung:

- An der rechten Seite der Karbonband-Kassetten befindet sich ein Schlitz, durch den Sie die Menge des verfügbaren Schreibbandes erkennen können.

10.2 KORREKTURBAND

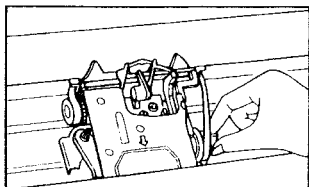
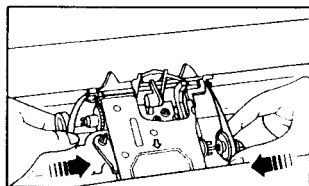
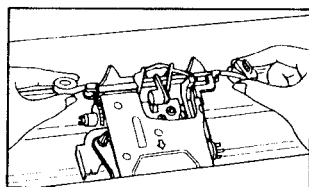
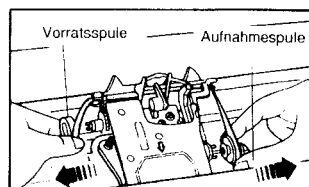
Sie können zwei verschiedene Arten von Korrekturbändern verwenden. Lift-off-Korrekturbänder heben das Geschriebene vom Papier wieder ab, während Cover-up-Korrekturbänder das Geschriebene überdecken. Beim Einsatz von Lift-off-Korrekturbändern muß gleichzeitig ein Lift-off-korrekturfähiges Karbonschreibband benutzt werden.

Beim Einsatz von Gewebebändern muß ein Cover-up-Korrekturband verwendet werden.

- 1) Zum Auswechseln des Korrekturbandes bringen Sie das Schreibwerk mit der **Leertaste** oder der **Rücktaste** (⌫) zur Walzenmitte.
- 2) Öffnen Sie dann den Gehäusedeckel der Schreibmaschine, und entfernen Sie das Typenrad und die Schreibbandkassette.

10. SCHREIBBANDKASSETTE, KORREKTURBAND UND TYPENRADKASSETTE WECHSELN

- 3) Ziehen Sie die beiden Spulen des Korrekturbandes vom Haltedorn nach links bzw. rechts ab. Nehmen Sie das Korrekturband nach oben hin weg.
- 4) Nehmen Sie eine neue Korrekturbandrolle mit der vollen Vorratsspule in die linke Hand und der leeren Aufnahmespule in die rechte Hand. Achten Sie darauf, daß die raue Seite des Korrekturbandes der Walze zugewandt ist.
- 5) Stecken Sie zunächst die Vorratsspule auf den linken Haltedorn. Legen Sie dann das Korrekturband in die linke Korrekturbandführung, und führen Sie es zwischen der Schreibbandführung und dem Zeilenrichter zur Korrekturbandführung auf der rechten Seite.
- 6) Stecken Sie die Aufnahmespule auf den rechten Haltedorn.
- 7) Drehen Sie dann die Aufnahmespule gegen den Uhrzeigersinn, bis die weiße Beschichtung des Korrekturbandes die Aufnahmespule erreicht.
- 8) Legen Sie die Schreibbandkassette und die Typenradkassette wieder ein, und schließen Sie den Gehäusedeckel.



Anmerkung:

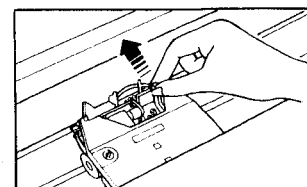
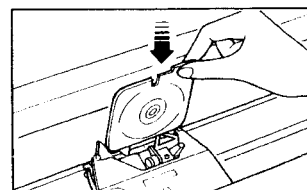
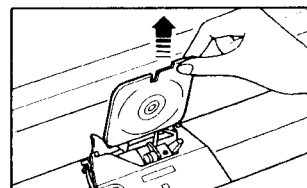
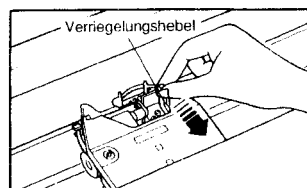
- Wenn Schreibband und Korrekturband nicht aufeinander abgestimmt sind, kann nicht korrigiert werden.

10.3 TYPENRADKASSETTE

Für die individuelle Gestaltung Ihrer Texte und Briefe stehen Ihnen eine Vielzahl von Typenrädern mit unterschiedlichen Schriftbildern zur Verfügung.

Die Typenräder befinden sich zum problemlosen und schnellen Wechsel und zur sicheren Aufbewahrung in einer Schnellwechselkassette.

- 1) Um die Typenradkassette zu wechseln, öffnen Sie zuerst den Gehäusedeckel der Schreibmaschine.
- 2) Ziehen Sie dann den Verriegelungshebel des Schreibwerks in Richtung der Tastatur.
- 3) Fassen Sie das Typenrad an der Plastiklasche der Schnellwechselkassette, und nehmen Sie es heraus.
- 4) Legen Sie das neue Typenrad ein, und achten Sie darauf, daß sich die Plastiklasche auf der rechten Seite befindet. Die Typenradkassette muß bis zum Anschlag eingesetzt sein.
- 5) Verriegeln Sie die Typenradkassette, indem Sie den Verriegelungshebel in Richtung Walze drücken, bis er hörbar einrastet. Falls sich der Hebel nur schwer in die genannte Position bringen läßt, überprüfen Sie, ob die Typenradkassette richtig eingelegt ist.
- 6) Schließen Sie den Gehäusedeckel.



Anmerkung:

- Wenn die Typenradkassette falsch eingelegt ist, werden die Zeichen nicht korrekt gedruckt.

ANHANG

WARTUNG UND PFLEGE

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb Ihrer Schreibmaschine zu ermöglichen.

- Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände, insbesondere Metallgegenstände wie Klammern und Heftzwecken, in das Innere der Schreibmaschine oder zwischen die Tastenknöpfe fallen.
- Decken Sie die Lüftungsschlitze an der Rückseite der Schreibmaschine nicht ab, da es sonst zur Überhitzung kommen kann.
- Setzen Sie die Schreibmaschine keinen extrem hohen Temperaturen, keinem direkten Sonnenlicht und keinen starken Erschütterungen aus.
- Lassen Sie größere Pflegearbeiten oder Reparaturen nur von einer von Brother autorisierten Service-Werkstatt ausführen. Bei einem Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.
- Um die Tastatur vor Staub und Beschädigungen zu schützen, sollten Sie die Tastaturabdeckung befestigen, wenn die Schreibmaschine nicht benutzt wird oder transportiert werden soll.
- Verwenden Sie, um ein einwandfreies Funktionieren zu gewährleisten, nur original Brother Schreibbandkassetten, Korrekturbänder und Typenradkassetten. Für Schäden, die durch die Benutzung von Nicht-Originalzubehör entstehen, wird keine Haftung übernommen.
- Verwenden Sie niemals flüchtige Lösungsmittel wie Verdünner oder Benzin zum Reinigen der Außenseiten der Schreibmaschine. Benutzen Sie einfach einen weichen, in milder Waschlösung angefeuchteten (nicht nassen!) Lappen.
- Kontrollieren Sie ab und zu die Schreibbandkassette und das Korrekturband, um sicherzustellen, daß auch für längere Schreibarbeiten genügend Bandkapazität zur Verfügung steht.
- Kontrollieren Sie auch von Zeit zu Zeit das Typenrad, und reinigen Sie es, wenn es erforderlich sein sollte, vorsichtig mit einer weichen Bürste.

Was tun bei Störungen?

Überprüfen Sie bei einer Störung bitte die nachstehenden Punkte:

PROBLEM	NACHPRÜFEN
Der Strom ist eingeschaltet, aber nichts geschieht.	1. Ist das Netzkabel ordnungsgemäß eingesteckt? 2. Ist der Gehäusedeckel geschlossen?
Der Abdruck der Zeichen ist blaß, fehlt ganz oder es werden falsche Zeichen gedruckt.	1. Ist das Typenrad ordnungsgemäß eingesetzt? 2. Ist der Tastaturwahlschalter richtig eingestellt? 3. Ist das Schreibband zu Ende? 4. Ist die Schreibbandkassette richtig eingesetzt?
Es kann nicht korrigiert werden.	1. Ist das Korrekturband zu Ende? 2. Ist das Korrekturband richtig eingelegt? 3. Sind Korrekturband und Schreibband richtig aufeinander abgestimmt?

Sind alle Punkte überprüft und die Störung ist dadurch nicht behoben, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Händler, bei dem Sie die Schreibmaschine erworben haben, und geben Sie ihm eine detaillierte Beschreibung des Problems. Bei einem Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Fehlermeldungen im Display

Ihre Schreibmaschine führt eigene automatische Fehlerkontrollen durch. Wenn ein Fehler auftritt, ermittelt die Maschine die Art des Fehlers und zeigt diesen durch eine Fehlermeldung im Display an. Der folgenden Tabelle können Sie die mögliche Fehlerursache und die mögliche Abhilfe entnehmen.

Sollte ein Fehler auftreten, der sich nicht beheben läßt, treten Sie sofort mit Ihrem Brother-Händler, bei dem Sie die Schreibmaschine gekauft haben, in Verbindung.





















Displayanzeige	Mögliche Abhilfe
RAM DOWN	Schalten Sie die Schreibmaschine aus und wieder ein.
ROM DOWN	Schalten Sie die Schreibmaschine aus und wieder ein.
CHECK PRINTER	Schalten Sie die Schreibmaschine aus, und überprüfen Sie, ob ein Gegenstand in die Maschine gefallen ist. Nehmen Sie den Gegenstand heraus, und/oder schalten Sie die Maschine wieder ein.

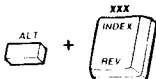
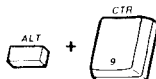
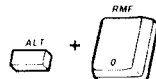
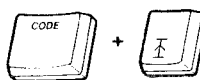
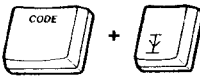

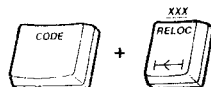

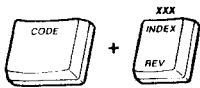
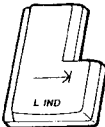
Wenn dieselbe Anzeige nach Ein- und Ausschalten der Schreibmaschine wieder erscheint, sollten Sie einen Reset durchführen, um den Fehler zu beheben. Schalten Sie dazu die Schreibmaschine ein, während Sie die folgenden Tasten gleichzeitig niedergedrückt halten: **CODE**-Taste, **Umschalter** und die Taste **P INS**. Alle gespeicherten Texte und Funktionswerte werden dadurch auf die Standardwerte zurückgesetzt, und im Display erscheint die Anzeige: **ALLES GELÖSCHT**.

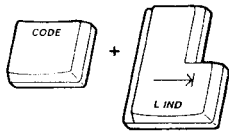
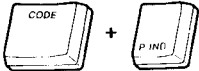
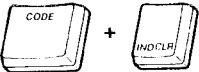

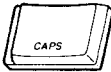

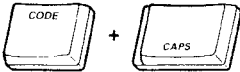
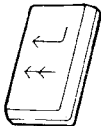
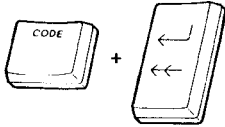

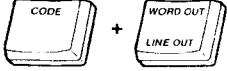
Ist das Problem immer noch nicht gelöst, wenden Sie sich bitte an den Brother-Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Unter keinen Umständen sollten Sie versuchen, die Schreibmaschine selbst zu reparieren. Beim Eingriff durch nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.



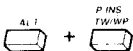
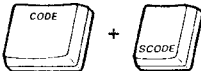
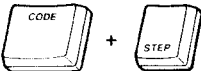
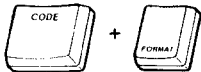

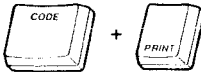
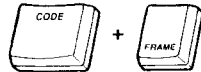
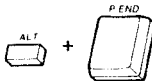
DECKEL OFFEN	Schließen Sie den Gehäusedeckel.
ALLES GELÖSCHT	Diese Anzeige erscheint, <ul style="list-style-type: none"> - wenn Sie eine Speichergesamtlöschung (Reset) durchgeführt haben. - wenn der Datenerhalt erloschen ist, weil Sie die Schreibmaschine nicht mindestens 2 Stunde pro Woche eingeschaltet haben.

Funktionstasten-Übersicht

		Kapitel
 + 	zum Einstellen des Zeilenabstandes	7.3
 + 	zum Einstellen der Schriftteilung	4.1
 + 	löst den gesetzten rechten oder linken Rand	4.3.3
 + 	setzt den linken Rand	4.3.1
 + 	setzt den rechten Rand	4.3.2
 + 	setzt einen Tab.-Stopp	4.4
 + 	setzt einen Dezimaltab.-Stopp	4.4
 + 	löscht den Tab.-Stopp an der Schreibwerksposition (werden die Tasten länger als eine halbe Sekunde niedergedrückt, werden alle gesetzten Tab.-Stopps gelöscht!)	4.4
 + 	schaltet den "Automatischen Schreibwerkaufzug" und den "Zeilenweisen Displaybetrieb" ein bzw. aus.	5.1.2, 8
 + 	schaltet die Unterstreichautomatik ein bzw. aus	7.1

	Kapitel
	schaltet den Fettdruck ein bzw. aus 7.2
	schaltet die Zentrierfunktion ein bzw. aus 7.5
	schaltet das rechtsbündige Schreiben ein bzw. aus 7.6
	zum Hochstellen von Zeichen um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) 7.7
	zum Tiefstellen von Zeichen um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) 7.7
	bewegt das Schreibwerk nach einer Expreßkorrektur hinter das letzte Zeichen der Schreibzeile, springt im Displaybetrieb zum Zeilenende und im Speicherbetrieb zum Textende. 6.1, 8.2, 9.5
	bewegt das Schreibwerk um einen halben Schritt nach links 5.2
	bewegt das Papier um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) vorwärts 2, 7.10
	bewegt das Papier um eine halbe Zeile (1/12 Zoll) zurück 2, 7.10
	bewegt das Schreibwerk zum nächsten Tab.-Stopp bzw. Dezimal-tab.-Stopp 4.4

	bewegt das Schreibwerk 5 Zeichen nach rechts (Zeileneinrückung)	Kapitel 7.3
	schaltet die Absatzeinrückung ein	7.4
	schaltet die Absatzeinrückung aus	7.4
	bewegt das Schreibwerk einen Schritt nach links	5.2, 7.8, 8.2, 9.5
 Umschaltfeststeller	zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben	5.3
 Umschalter	zum Schreiben von Großbuchstaben und Zeichen der Umschaltenebene	5.3
	zum fortlaufenden Schreiben von Großbuchstaben und Zahlen	5.3
	führt das Schreibwerk mit einer Zei- lenschaltung zum linken Rand zurück	5.1.1
	bewegt das Schreibwerk zum Anfang der Schreibzeile, springt im Speich- erbetrieb zum Textanfang	5.2, 9.5
	löscht ein ganzes Wort	6.1.2
	löscht eine ganze Zeile	6.1.3

	löscht das vorherige Zeichen	6.1
	zur manuellen Korrektur außerhalb des Korrekturspeichers	6.2
	zum Umschalten zwischen Schreibmaschinen- und Speicherbetrieb	9.1
	zum Setzen eines Stopp-Codes im Speicherbetrieb	9.11
	zum Unterbrechen bzw. Fortsetzen des Speicherausdrucks	9.9
	zum Speichern und Abrufen des Formatspeichers	9.2
	zum Abschließen von Funktionen	7.10.3, 9.3, 9.7
	zum Ausdrucken eines gespeicherten Textes	9.7
	zum Einschalten der Linierfunktionen	7.10
	zum Setzen des Seitenendes	4.5, 9.10

STICHWORTVERZEICHNIS

Kapitel

A

Absatzzeileinrückung	7.4, 9.6
Akzentzeichen	5.4, 7.9.1, 8.4
Aufrufen	
Format	9.2
gespeicherten Text	9.4
Ausdrucken	
der Zeichen im Display	8.5
Speicherausdruck	9.7
Automatischer Schreibwerkzeug	5.1.2
AUTO RETURN	5.1.2

B

Bindestrich, geschützt	5.1.2
------------------------------	-------

C

CAPS-Funktion	5.3
CONT	7.1, 8.4

D

Datenerhalt	1, 9
Dezimaltabulator	4.4, 9.6
Displaybetrieb	8.
Drucken, s. Speicherausdruck	

E

Einfügen	
Funktionssymbole	9.6
von Text beim Speicherausdruck	9.11
Zeichen	6.3, 8.3
Expreßkorrektur	6.1, 8.3

F

Fettdruck	7.2
Formateinstellungen	4.

	Kapitel
Formatspeicher	9.2
Funktionssymbole	
Darstellung im Display	8.4, 9.6
Löschen	8.3, 9.5

G

Geschützter Leerschritt, geschützter Bindestrich	5.1.2
--	-------

H

Halbzeilenschaltung vorwärts/rückwärts (\updownarrow / $\downarrow\uparrow$)	2, 6.2, 7.10
Hochstellen von Zeichen	7.7, 8.4

I

INTERNATIONAL-Typenrad	7.9, 7.10.3
------------------------------	-------------

K

Korrekturband	10.2
Korrekturspeicher	6.1
Korrigieren	
Einfügen und ersatzloses Löschen von Zeichen	6.3
Expreßkorrektur	6.1
im Displaybetrieb	8.3
im Speicherbetrieb	9.5
manuelle Korrektur	6.2

L

Leerschritt, geschützt	5.1.2
Linien ziehen	7.10.1
Linierfunktionen	7.10
L/L	8
Löschen	
gespeicherten Text	9.12
Speicherinhalt	9.13
Zeichen	6, 8.3, 9.5

Kapitel

O

OPERATE 5.1.2, 8

P

Papiereinzug 2.

P END 4.5, 9.10

Pflege Anhang

R

Rahmen drucken 7.10.1

Rand einstellen 4.3, 9.2

Rand lösen 4.3.3

Randzone 4.3.4

Rechtsbündiges Schreiben 7.6, 9.6

Reset 9.13

Rückführung des Schreibwerkes

mit Zeilenschaltung 5.1

ohne Zeilenschaltung 5.2

S

Schreibbandkassette 10.

Schreibmaschinenbetrieb 3.

Schreibwerkaufzug

manuell 5.1.1

automatisch 5.1.2

Schriftteilung 4.1, 9.2

Seitenende

einstellen 4.5, 9.10, 9.11

beim Schreiben 4.5

beim Drucken 9.10

Seitenumbruch im Speicherbetrieb 9.10, 9.11

SHIFT 5.3

Sonderzeichen 7.9

Speicherausdruck

abbrechen 9.9

einleiten 9.7

Trennvorschlag 9.8

unterbrechen 9.9

ANHANG

	Kapitel
Speicherbearbeitung	9.4
Speicherbetrieb	9.
Speicherbetrieb einschalten	9.1
Speichern	
Format	9.2
Text	9.3
Linien und Rahmen	7.10
Stopp-Codes	9.11
SYMBOL-Typenrad	7.9.2, 7.10.3
Symbole	
schreiben/drucken	7.9.2
im zeilenweisen Displaybetrieb	8.4
im Speicherbetrieb	9.6

T

Tab.-Stops	4.4, 9.2, 9.6
Tabellenraster	
Linien für ein Tabellenraster drucken	7.10.2
Tab.-Stops für ein Tabellenraster	4.4
Tabulator	4.4, 9.2, 9.6
Tastaturwahlschalter	7.9.1
Technische Daten	Anhang
Tiefstellen von Zeichen	7.7, 8.4
Tottasten	5.4, 7.9.2
Trennvorschlag	9.8
TW	3, 9.1
Typenradkassette	10.3
Typenräder	
Tastaturbelegung einstellen	7.9
wechseln	10.3

U

Umschalter/Umschaltfeststeller	5.3
Unterstreichautomatik	7.1, 8.4
Übereinanderschreiben von Zeichen	7.8, 8.4

Kapitel

W

Wartung und Pflege	Anhang
Wechseln	
Korrekturband	10.2
Schreibbandkassette	10.1
Typenrad	10.3
WORD	7.1, 8.4
WP	3, 9.1

Z

Zeichenabstand, s. Schriftteilung	
Zeilenabstand	4.2, 9.2
Zeileneinrückung	7.3, 9.6
Zeilenschaltung	
automatisch	5.1.2
manuell	5.1.1
Zeilenweiser Displaybetrieb	8.1
Zentrieren	7.5, 9.6

TECHNISCHE DATEN

Druckmethode	Typenradkassette (96 Zeichen)
Papierdurchlaß	max. 304,8 mm (12 Zoll)
Schreibzeilenlänge	max. 228,6 mm (9 Zoll)
Schreibgeschwindigkeit	max. 12 Zeichen pro Sekunde
Schriftteilung	10 (max. 90 Zeichen/Zeile)
	12 (max. 108 Zeichen/Zeile)
	15 (max. 135 Zeichen/Zeile)
Zeilenabstand	1, 1 1/2 und 2
Kopien	1 Original + 4 Durchschläge
Schreibband	Lift-off-korrekturfähiges Karbonband
	Gewebeband (Endlosband)
Korrekturband	Lift-off
	Cover-up
Korrekturspeicher	1 Zeile
Speicherkapazität	6 K (ca. 6000 Zeichen)
Tastatur	46 Schreibtasten
Abmessungen	411 mm x 134 mm x 366 mm (B x H x T)
Gewicht	4,5 kg

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.